



Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 13. Juni 2014

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 30.5.2014. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13.6.2014.
Die nächste Ausgabe erscheint am 27.6.2014. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (18.7.2014) ist der 4.7.2014.

Sitzungstermin

Stadtrat 24. Juni 2014

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 30. Juni 2014, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 27.04.2014 – öffentlich

5/14/1598 Vergabe Bauvorhaben Lindenschule – Energetische Sanierung der Fassade und des Daches

5/14/1599 Vergabe der Baumaßnahme „Umverlegung Mischwasserkanal (Dittrichbach) im Zuge Ersatzneubau Brücke Rosental Meerane“

5/14/1600 Auslegungsbeschluss Entwurf Flächennutzungsplan (vorbereitender Bauleitplan) gemäß §§ 3 und 4 BauGB

5/14/1603 Übernahmebeschluss zum Förderprogramm „Stadtumbau Ost – Fördergebiet Südost/Badener Straße“

5/14/1593 Beschluss zur Plakatwerbung im Stadtgebiet der Stadt Meerane anlässlich der Landtagswahl am 31.08.2014

Stadtrat 27.04.2014 – nichtöffentlich

5/14/1602 Jahresabschluss 2013 der Städtischen Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Meerane (SWVG)

Professor Dr. Ungerer, Bürgermeister

Aus der Sitzung des Stadtrates am 27. Mai 2014 berichtet

Zur 55. und gleichzeitig auch zur letzten Sitzung der Amtsperiode 2009–2014 des Stadtrates begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 27. Mai 2014 die Stadträtinnen und Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung im Neuen Rathaus.

Bevor man in die Tagesordnung eintrat, dankte der Bürgermeister der Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses Iris Anders und ihrem Team für die geleistete Arbeit zur Vorbereitung und Durchführung der Wahlen am 25. Mai 2014, ebenso allen Wahlhelfern am Wahltag.

Nach der **Einwohnerfragestunde** und der **Kenntnisgabe der Niederschriften vom 25.03.2014 und 29.04.2014** stand die **Informationsvorlage Gutachten zur Ermittlung der zonalen sanierungsbedingten Bodenwertsteigerung im Sinne des §154 Abs. 2**

BauGB im Sanierungsgebiet Meerane „Stadtkern“ auf der Tagesordnung.

Begrüßt wurden dazu die Inhaberin des Sachverständigenbüros Berger aus Meißen, Katja Ehrlich, und Romy Krämer (freie Mitarbeiterin), die unter anderem zum Wertermittlungsverfahren informierten und Fragen der Stadträte beantworteten.

Im folgenden Tagesordnungspunkt **Jahresbericht 2013 zur Mobilen Jugendarbeit** berichtete Streetworker Enrico Busch, Mitarbeiter der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Meerane, über die Arbeit im vergangenen Jahr.

Mobile Jugendarbeit umfasst sowohl Leistungen der Jugendarbeit als auch der Jugendsozialarbeit. Sie ist ein lebenswelt- und adressatenorientiertes Angebot der Jugendarbeit mit dem Schwerpunkt präventiver, alltagsorientierter Beratung in Verbindung mit Angeboten, die sich auf Entwicklungsaufgaben und -probleme beziehen, die junge Menschen in Familie, Schule und Arbeitswelt zu bewältigen haben. Mobile Jugendarbeit ist ferner eine Form der Jugendsozialarbeit zur sozialen Integration junger Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind.

Die **Vergabe Bauvorhaben Lindenschule – Energetische Sanierung der Fassade und des Daches** war Thema des nächsten Tagesordnungspunktes. Dazu informierte Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen. Nach der Erneuerung der Fenster in der Lindenschule wurde im Jahr 2010 die Maß-

nahme zur Fortsetzung der Energetischen Sanierung zur Förderung beantragt. Den Zuwendungsbescheid in Gesamtsumme von 340.000 Euro erhielt die Stadt Meerane im April 2013. Die einzelnen Fachlose wurden im Sächsischen Ausschreibungsblatt öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt forderten 44 Firmen die Ausschreibungsunterlagen an, zum Submissionstermin am 7. Mai 2014 lagen 23 Angebote, verteilt auf die einzelnen Fachlose, vor.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen die Vergabe der Bauleistungen:

Los 02: Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten, Blitzschutz an die Firma Pampel Dachbau GmbH Haus Zwickau (Vergabesumme: 134.787,58 Euro);

Los 03: Fassadeninstandsetzungsarbeiten an die Firma K-Plan Bau GmbH Haus Crimmitschau (Vergabesumme: 182.313,91 Euro).

Ebenfalls beschlossen wurde die **Vergabe der Baumaßnahme „Umverlegung Mischwasserkanal (Dittrichbach) im Zuge Ersatzneubau Brücke Rosental in Meerane“**.

Nach erfolgter Schmutzwasserausgrenzung im Dittrichbach von der Einleitstelle Talstraße bis in den Bereich des ehemaligen IFA-Geländes wurde die Baumaßnahme am 22. April 2014 im Sächsischen Ausschreibungsblatt öffentlich ausgeschrieben. Von 7 Anforderungen wurden 4 Angebote zum Submissionstermin am 13. Mai 2014 abgegeben und in die Wertung einbezogen, informierte Birgit Jantsch, Dezernentin Bauwesen und Umwelt. Das günstigste Angebot lag von der Firma Strata Bau GmbH Meerane vor.

Die Mitglieder des Stadtrates beschlossen

NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem verdienstvollen und langjährigen Kameraden

Hauptlöschmeister

Matthias David

* 28.10.1949

† 24.05.2014

Kamerad Matthias David gehörte über 41 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr an.

Für sein Engagement und seinen Einsatz gebührt ihm unser Dank. Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister
der Stadt Meerane

Kai Götze
Wehrleiter
FF Meerane

einstimmig die Vergabe der Baumaßnahme an die Firma Strata Bau GmbH Meerane (Vergabesumme 227.543,21 Euro). Die Baukosten werden zu 1/3 vom Bund und zu 1/3 vom Land Sachsen gefördert.

Thema des folgenden Tagesordnungspunktes war der **Auslegungsbeschluss Entwurf Flächennutzungsplan (vorbereitender Bauleitplan) gemäß §§ 3 und 4 BauGB.**

In Vorbereitung einer erneuten Auslegung wurde der Entwurf des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Meerane-Schönberg überarbeitet, informierte Anneli Mahn vom Fachbereich Bauen.

Der Flächennutzungsplan ist als vorbereitender Bauleitplan das wichtigste planerische Instrument der Stadt, um im Rahmen der Planungshoheit die „sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen...“ darzustellen (§ 5(1) BauGB). Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke der Stadt nach Maßgabe des Baugesetzbuches vorzubereiten und zu leiten.

Der entsprechende Auslegungsbeschluss ist durch den gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft zu fassen. Mit einem Empfehlungsbeschluss beauftragte der Stadtrat seine gewählten Mitglieder im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Meerane-Schönberg, der öffentlichen Auslegung des überarbeiteten Entwurfes des gemeinsamen Flächennutzungsplanes und der Beteiligung der Behörden, der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden zuzustimmen.

Einstimmig fassten die Stadträte im Tagesordnungspunkt 8 den **Übernahmebeschluss zum Förderprogramm „Stadtumbau Ost – Fördergebiet Südost/Badener Straße“.**

Das Vorhaben „Sanierung Internationale Mittelschule Meerane“ sieht eine Sanierung des Schulgebäudes Chemnitzer Straße 15 vor. Das Gebäude befindet sich im Fördergebiet „Stadtumbau Ost – Fördergebiet Südost/Badener Straße“. Träger der Schule ist die „Saxony International School – Carl Hahn – gemeinnützige GmbH Glauchau“ (SIS).

Die SIS plant, das Schulgebäude ab Mai 2014 bis Oktober 2017 zu sanieren. Die Sanierung betrifft vor allem Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes.

Der Stadtrat stimmte der Übernahme des kommunalen Eigenanteils für das Vorhaben „Sanierung Internationale Mittelschule Meerane“ (Schulgebäude Chemnitzer Straße 15) im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost – Fördergebiet Südost/Badener Straße“ durch den privaten Maßnahmeträger, der „Saxony International School – Carl Hahn – gemeinnützige GmbH Glauchau“ zu.

Im Tagesordnungspunkt 9 fassten die Stadträte den **Beschluss zur Plakatwerbung im Stadtgebiet der Stadt Meerane** anlässlich

der Landtagswahl am 31.08.2014.

Im Rahmen des Tagesordnungspunktes **Bekanntgaben und Anfragen** verabschiedete Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Stadträtinnen und Stadträte, die mit Ende der Amtsperiode 2009–2014 aus dem Stadtrat ausscheiden.

Er bedankte sich im Namen der Verwaltung bei den Stadträtinnen Isabell Glotz und Kathleen Dittrich-Ueberfeld und den Stadträten Sven Schilling, Thomas Bachmann, Heiko Krauß und Stephan Richter für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren und wünschte ihnen alles Gute. Isabell Glotz und Stephan Richter hatten dem Gremium bereits seit dem Jahr 2004 angehört, ihnen überreichte der Bürgermeister eine Ehrenmedaille. Eine Urkunde erhielten alle Stadträte für ihr ehrenamtliches Engagement in den vergangenen fünf Jahren.

Zuvor hatte der Bürgermeister die Amtsperiode 2009–2014 des Stadtrates Revue passieren lassen und an bedeutende Projekte, Vorhaben und Beschlüsse erinnert, die realisiert oder auf den Weg gebracht wurden. Dazu gehörten seit 2009 die Umgestaltung des Bahnhof-Geländes, die Realisierung der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II, der Abbruch verschiedener Industriebrachen – verbunden mit der Umgestaltung der Flächen, der Bau der Feuerwehrgarage im Wirtschaftszentrum, der Bau der Brücke Meer 38, die Sanierung der Kriegsgräberstätten, der Bau der Kindertagesstätte Arche Noah im Wirtschaftszentrum und der Bau des Kreisverkehrs, die Straßenbaumaßnahmen Rosental, der Erweiterungsbau des Bürgerheims, die Skateranlage und schließlich die Fertigstellung der Generalsanierung der Tännichschule, um nur einige Beispiele zu nennen.

Der RZV informiert

Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung – Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in Meerane vom 16.06. bis 27.06.2014, in der Zeit von 07:30 bis 16:00 Uhr, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Termine und Hinweise.

Folgende Straßen sind betroffen:

16.06.–20.06.2014

Ahornweg, Altmarkt, Am Fuchsberg, Am Neuen Schäferberg, Am Rotenberg, Lindenweg, Am Schäferberg, Augasse, Brauerei 3a–c, Burggasse, Chemnitzer Straße 1–45, 2–62, Elisenstraße, Emilienstraße, Eschenweg, Färbergasse, Forststraße, Friedhofstraße, Heinrichstraße, Karlstraße, Kleine Augasse, Moeschlerweg, Oststraße 3–47 und 4–32, Pfarrberg, Rosental, Schäferweg, Schönberger Straße, Schulgasse, Ulmenweg, Waldenburger Straße, Waldstraße, Weißer Weg, August-Bebel-Straße, Böhmerstraße, Dittrich 13, Dittricher Weg, Eichenweg

23.06.–27.06.2014

Achterbahn, Albanstraße, Am Annapark, An der Steilen Wand, Grünalstraße, Häßlers Reihe, Hermann-Löns-Weg, Höckendorfer Straße 2, 2a,b,3, Josef-Wertheim-Weg, Ludwigstraße, Nordstraße, Promenadenstraße, Promenadenweg, Seiferitzer Schulweg, Südstraße 1–33, Talstraße, Thomas-Müntzer-Weg, Wiesenstraße, Wilhelmstraße, Wilhelmweg, Windmühlenstraße, Zwickauer Straße 2/4–114, Hermannstraße

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die unvermeidbaren Ablagerungen im Leitungsnetz (Sedimente) zielgerichtet auszutragen. Während der Spülung sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder kurzzeitige Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspielen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Telefon 03763 405 405) zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung, Bereich Lugau-Glauchau

Bürgertelefon

0174 3428143

Mitarbeiter der Stadt von 18:00 Uhr bis 06:00 Uhr erreichbar

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Dezernat Sicherheit und Ordnung

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!



www.meerane.de

Stadt Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Stadtratswahl am 25.05.2014

Der Gemeindewahlausschuss der Stadt Meerane hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.05.2014 das Wahlergebnis in der Stadt Meerane ermittelt.

Gesamtergebnis:

1. Wahlberechtigte insgesamt:	13.114
2. Wähler(innen) insgesamt:	5.925
3. Ungültige Stimmzettel:	133
4. Gültige Stimmzettel:	5.792
5. Gültige Stimmen:	16.917

Stimmen und Sitzverteilung bei der oben bezeichneten Wahl zu den Vertretungen:

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags (Kennwort)	Gesamtzahl der gültigen Stimmen	Verteilung der Sitze
1	Meeraner Bündnis	3.349	5
2	CDU	3.208	4
3	FREIE WÄHLER (FWV) Ortsverband Meerane e.V.	3.944	5
4	DIE LINKE	2.572	3
5	FDP	1.033	1
6	SPD	1.474	2
7	NPD	1.337	2

Das Ergebnis der Bewerber ist nachfolgend aufgeführt:

lfd. Nr./ Wahlvorschlag/ Partei/ Wählervereinigung	Gesamt- stimmen	Gewählte Familiennamen, Vornamen Beruf/Stand Anschrift (Hauptwohnung)	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen 1) Familiennamen, Vornamen Beruf/Stand Anschrift (Hauptwohnung)	Anzahl Stimmen
1. Meeraner Bündnis	3.349	Röhner, Matthias Einzelhändler Poststraße 74	772		
		Sommer, Jörg Dipl.-Ing. Kfz-Technik Zwickauer Straße 46	673		
		Brumm, Stefan Lehrmeister Heinrichstraße 21	425		
		Lichtenstein, Raik Gastronom Marienstraße 26	399		
		Jalowietzki, Klaus Einzelhändler Hauptstraße 71 A	317		
				Weber, Mirko Handwerker G.-Scholl-Straße 13	240
				Michel, Ralf Dipl.-Bauingenieur Ziegelstraße 70	172
				Neumann, Martin Vorruhestand Ziegelstraße 46	137

13. Juni 2014	Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Meerane				Seite IV
Ifd. Nr./ Wahlvorschlag/ Partei/ Wählervereinigung	Gesamt- stimmen	Gewählte Familiennamen, Vornamen Beruf/Stand Anschrift (Hauptwohnung)	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen 1) Familiennamen, Vornamen Beruf/Stand Anschrift (Hauptwohnung)	Anzahl Stimmen
				Heine, Holger Sozialarbeiter Ulmenweg 21	121
				Großmann, Marko Handelskaufmann Höckendorfer Straße 3	93
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands	3.208	Dr. Ebert, Bernd Arzt Marienstraße 38	1.657		
		Funk, Jürgen Pflegedienst Am Plan 2	609		
		Arlt, Thomas parlamentarischer Berater Goethestraße 41	238		
		Walf, Martin Speditionskaufmann Westring 116	215		
				Bachmann, Thomas selbstständig Höckendorfer Straße 2b	187
				Hessel, Marcus Diplom-Kaufmann Zwickauer Straße 63	182
				Bauer, Frank Diplom-Ingenieur Hasenstein 2b	120
3. FREIE WÄHLERVEREINIGUNG (FWV) Ortsverband Meerane e.V.	3.944	Stöckl, Wolf-Dieter Lehrer i.R. Hasenstein 27	1.145		
		Ulbricht, Matthias Raumausstattermeister Poststraße 33	696		
		Schäfer, Ute Dipl.-Verw. und Betriebswirtin Freiheitsgasse 39	488		
		Lorenz, Christoph Rechtsanwalt R.-Breitscheid-Straße 16	412		
		Mißler, Reinhard Glasermeister Schulgasse 1	395		
				Horn, Uwe Friedhofsverwalter Schönberger Straße 25	235
				Funke, Thomas Rechtsanwalt R.-Breitscheid-Straße 36	211

13. Juni 2014		Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Meerane			Seite V
lfd. Nr./ Wahlvorschlag/ Partei/ Wählervereinigung	Gesamt- stimmen	Gewählte Familiennamen, Vornamen Beruf/Stand Anschrift (Hauptwohnung)	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen 1) Familiennamen, Vornamen Beruf/Stand Anschrift (Hauptwohnung)	Anzahl Stimmen
				Rauschenbach, Eva freie Journalistin Geuckestraße 13	118
				Ullmann, Peter Rentner Philippstraße 1	114
				Roßbach, Wolfgang Kfz-Lackierer Hasensteig 31	72
				Zindler, Michael Kfz-Klempner G.-Scholl-Straße 1	58
4. DIE LINKE	2.572	Schilling, Lothar Lehrer i.R. Äußere Crimmitschauer Straße 88	901		
		Barchmann, Peter Diplom-Lehrer i.R. Ludwigstraße 22	493		
		Eisenkrätzer, Karsten Kraftfahrer An der Steilen Wand 72	408		
				Eisenkrätzer, Dagmar Tierpflegerin An der Steilen Wand 72	234
				Günther, Tim Ausbildung zum Erzieher Dr.-Külz-Straße 17	232
				Schilling, Erika Diplom-Lehrerin i.R. Äußere Crimmitschauer Straße 88	227
				Neurath, Heinz Maurer, Stahlbetonmeister, selbstständig Zwickauer Straße 45	77
5. Freie Demokratische Partei	1.033	Martens, Sabine Juristin Schwanefelder Straße 4	511		
				Krauß, Heiko Optiker Poststraße 4	230
				Barth, Andreas Hotelier Joh.-Sebastian-Bach-Straße 34	88
				Petters, Katrin Hausfrau Robert-Baum-Straße 8	55
				Gerold, Andreas selbstständiger Unternehmer Im Wiesengrund 4	49

13. Juni 2014	Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Meerane				Seite VI
lfd. Nr./ Wahlvorschlag/ Partei/ Wählervereinigung	Gesamt- stimmen	Gewählte Familiennamen, Vornamen Beruf/Stand Anschrift (Hauptwohnung)	Anzahl Stimmen	Ersatzpersonen 1) Familiennamen, Vornamen Beruf/Stand Anschrift (Hauptwohnung)	Anzahl Stimmen
				Bolick, Andreas Ingenieur Höckendorfer Straße 1	37
				Wiedemann, Jana Buchhalterin Seiferitzer Anteil 18	26
				Cruciger, Christoph Salesmanager Ziegelstraße 26	19
				Brückner, Anja Versicherungsfachfrau Hauptstraße 43 A	18
6. Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1.474	Liebezeit, Karl-Heinz Lehrer Kantstraße 36	698		
		Voigt, André Zimmerer Hauptstraße 73 a	258		
				Richter, Stephan Rentner Pfarrberg 30 b	220
				Purmann, Mario Betreuer Am Neuen Schäferberg 19	203
				Prochowski, Eva Hausfrau Crotenlaider Weg 28	75
				Prochowski, Friedhelm Beamter i.R. Crotenlaider Weg 28	20
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands	1.337	Gentsch, Patrick persönlicher Referent Crotenlaider Straße 44 f	1.124		
		Gentsch, Klaus Rettungsassistent Heinrichstraße 40	213		

Rechtlicher Hinweis:

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber, und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i.V.m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landkreis Zwickau, Landratsamt, Kreiswahlleiter; Robert-Müller-Straße 4–8 in 08056 Zwickau Widerspruch einlegen. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihm eins von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte beitreten. Bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten ist der Beitritt von mindestens 100 Wahlberechtigten notwendig.

Meerane, den

26.05.2014

Iris Anders

Vorsitzende Gemeindewahlausschuss

1) In Gemeinden mit mehr als 3.000 Einwohnern nur Gewählte, Bewerber und alle Personen mit mehr als 5 Stimmen aufführen (siehe § 51 Abs. 3 KomWO).

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Gesucht werden ...

Seit geraumer Zeit wird durch die Stadt die Aufarbeitung der DDR-Geschichte von Meerane bearbeitet. Beispielsweise wurden bisher Konzepte erstellt, nachfolgend Material gesichtet, erfasst, zum Teil ausgewertet und einzelnen Themenbereichen zugeordnet. Ebenso wurde mit der Durchführung von Zeitzeugeninterviews begonnen.

Im Rahmen von Recherchemaßnahmen konnte festgestellt werden, dass im Staatsarchiv Chemnitz Unterlagen und Protokolle der Sitzungen der SED-Ortsleitung Meerane archiviert sind. Aktuell wird daran gearbeitet, dieses Material zu sichten und für das Projekt zu erschließen.

Um diese schriftlichen Unterlagen auch mit Bildern zu unterlegen, bittet die Stadt die Meeraner Bevölkerung um Unterstützung. Vorerst werden Bilder von folgenden Ereignissen und Gebäuden gesucht:

- von der Konfirmation der Jahre 1970 und 1971
- von Hausansichten mit Westantennen der '70er Jahre
- von Hausansichten mit Fahnen
- von der Zivilschutzübung 1970/1971 in Meerane
- von der Zirkeltätigkeit in den Kulturhäusern von 1968–1975
- von der Konsumbäckerei Beginn von 1968–1975
- Spruchband oder ähnliches mit der Losung: „Plane mit, arbeite mit, regiere mit“
- von den Truppenbewegungen zum Einmarsch in die CSSR 1968

Falls Sie solche Bilder haben, können Sie diese gern im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, abgeben. Die Bilder werden mit Ihrem Einverständnis digitalisiert, so dass Sie Ihre Originale schnellstmöglich wieder zurück erhalten. Ebenso können Sie in der Regel auch mit Herrn Groschwitz jeweils dienstags und mittwochs in der Zeit von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr direkt im Museum in Kontakt treten. Telefonisch ist das Heimatmuseum über 03764 2027 zu erreichen.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich schon im Voraus.

**Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister**

70 Jahre Kita Spatzennest – Erneuerung der Fassade unter Dach und Fach

Die Stadt Meerane hat vor einigen Tagen die Zusage des Landkreises Zwickau zur Förderung der Fassadensanierung der Kindertagesstätte Spatzennest erhalten.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer informiert: „Mit Freude hat die Stadt Meerane die Zusage des Landkreises Zwickau aufgenommen, die Fassadensanierung der Kindertagesstätte Spatzennest in der Ost-

straße zu fördern. Insgesamt stehen nun für dieses Vorhaben 38.000 Euro zur Verfügung. Die Kindertagesstätte Spatzennest wird als städtisches Gebäude durch die Gesellschaft für Ganzheitliche Bildung (GGB) geführt, die in Meerane auch die Kindertagesstätte Rosarium und den Hort in der Lindenschule verantwortet. Die Förderung durch den Freistaat Sachsen beträgt 15.500 Euro und die des Landkreises 1.500 Euro, so dass 21.000 Euro Eigenmittel anfallen.

Die Kindertagesstätte Spatzennest hat 70 Plätze. Sie gibt es seit 1944, im Jahr 1974 wurde sie in der jetzigen Form errichtet. Nun erhält das Gebäude zu seinem 70. bzw. 40. Geburtstag eine neue Fassade. Darüber freuen wir uns für alle Kinder, Eltern, Erzieherinnen und für die Verantwortlichen der GGB, vorneweg Herrn Thomas School. Die Stadt Meerane bedankt sich beim Freistaat und dem Landkreis für die Unterstützung.“

Professor Dr. Klaus-Jürgen Matthes mit dem Sächsischen Verdienstorden geehrt

Am 19. Mai 2014 wurde in der Schlosskapelle im Dresdner Residenzschloss durch den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Stanislaw Tillich, an Bürgerinnen und Bürger der Sächsische Verdienstorden überreicht.

Mit dieser Auszeichnung ehrt der Freistaat Sachsen Menschen, die sich in herausragendem Maße für unser Land engagiert haben. Als Zeichen dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Freistaat Sachsen und seine Bevölkerung wurde der Verdienstorden des Freistaates Sachsen gestiftet und erstmals am 27. Oktober 1997 verliehen. Ihn können in- und ausländische Persönlichkeiten für Leistungen erhalten, die insbesondere im politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Bereich sowie auf dem Gebiet der Umwelt dem Wohl der Allgemeinheit dienen.

Einer der in diesem Jahr Geehrten ist Herr Professor Dr. Klaus-Jürgen Matthes, Bürger der Stadt Meerane, in den Jahren 2003 bis 2011 Rektor der Technischen Universität Chemnitz. Ministerpräsident Stanislaw Tillich würdigte in seiner Laudatio die außerordentlichen Verdienste um den Freistaat Sachsen, die Professor Dr. Matthes in vier Jahrzehnten wissenschaftlichen Wirkens an der Technischen Universität Chemnitz leistete, als „Hochschullehrer, Forscher, Rektor und Bildungsmanager.“ Der Ministerpräsident weiter: „Professor Dr. Matthes leitete über Jahre die sächsische Landesrektorenkonferenz und trug zur Reputation Sachsens als Land der Wissenschaft bei.“ Er betonte ferner die bedeutende internationale Profilierung der TU Chemnitz als Wissenschaftsstandort, an der Professor Dr. Matthes wesentlichen Anteil hat. Fachlich gelang es der TU Chemnitz unter Professor Dr. Matthes, so der Ministerpräsident, einen Theorie-Praxis-Transfer zu etablieren, der heute in Chemnitz und in der Region die TU zu einem zuverlässigen und erfolgreichen

Partner für die sächsische Industrie, vorneweg die Automobilindustrie, macht.

„Wir gratulieren Professor Dr. Klaus-Jürgen Matthes recht herzlich zur Verleihung des Sächsischen Verdienstordens und freuen uns mit ihm für die Ehrung seines langjährigen Wirkens in und für unser Land“, betont Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der auf Einladung der Sächsischen Staatskanzlei dem Festakt beiwohnte.

Herr Professor Dr. Klaus-Jürgen Matthes ist der erste Bürger der Stadt Meerane, der die höchste Auszeichnung des Freistaates Sachsen erfährt.



Ministerpräsident Stanislaw Tillich (re.) verlieh am 19. Mai 2014 vierzehn Bürgerinnen und Bürgern den Sächsischen Verdienstorden, darunter Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes (2.v.r.). Foto: Sächsische Staatskanzlei/Matthias Rietschel

Elektro-Mobilität – Stadt Meerane nimmt zwei E-Bikes in Dienst



Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold (li.) und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zur Übergabe der neuen E-Bikes für die Stadtverwaltung. Foto: Hönsch

Zwei Dienstfahrräder gab es bislang in der Stadtverwaltung Meerane, die von verschiedenen Mitarbeitern genutzt werden. Aber die sind ausschließlich mit Muskelkraft zu bewegen, und das ist auf Meeranes Straßen – wenn man nur an die Steile Wand denkt – nicht immer spielend zu absolvieren.

Aber nun setzt die Stadt auch auf Elektro-Mobilität: Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, übergab am

15. Mai 2014 zwei nagelneue E-Bikes an Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. „Wir haben überlegt, wie wir Elektro-Mobilität testen und zeigen können. So kam es zur gemeinsamen Idee, der Stadt Meerane im Rahmen eines Sponsoring-Vertrages zwei E-Bikes zur Verfügung zu stellen, auch um so auf diese Form der Mobilität hinzuweisen“, sagte Uwe Nötzold.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer ist begeistert: „Für uns geht ein Wunsch in Erfüllung, wir freuen uns sehr über diese Unterstützung, herzlichen Dank! Eines der Räder wird künftig schwerpunktmäßig im Hausmeisterbereich eingesetzt, das zweite wird seine Basisstation im Neuen Rathaus haben. Unsere Mitarbeiter im Bauamt freuen sich darauf, und auch ich selbst werde bei passendem Wetter zu Terminen innerhalb der Stadt künftig so oft es geht per E-Bike unterwegs sein“, kündigte er an. Damit ist auch die Stadtverwaltung Meerane im Zeitalter der Elektro-Mobilität angekommen, freute er sich.

Uwe Nötzold wies auf einige Besonderheiten der E-Bikes hin, denen er ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis bescheinigte. So beträgt die Akku-Reichweite der Universalräder 100 km, der Akku mit einer Laufleistung von rund 50.000 Stunden ist ausbaubar und kann über eine Ladestation an der Steckdose aufgeladen werden, die Räder haben ein festes Schloss, und es gibt sogar eine passive Unterstützung beim Schieben.

„Klassik Open Air im Feuerzauber“ am 13. Juni auf dem Teichplatz

Große Gefühle, Genuss für Augen und Ohren, Sommerlaune pur!

Der Sommer in Meerane startet musikalisch – mit großen Gefühlen, vielfältigen Augen- und Ohrenüssen und purer Sommerlaune – mit dem „Klassik Open Air im Feuerzauber“ am Freitag, 13. Juni 2014, 20:30 Uhr, auf dem Meeraner Teichplatz.

Die Musiker der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach unter Leitung des Intendanten GMD Stefan Fraas und hochkarätige Gäste



werden ein unvergessliches Musikspektakel zelebrieren; der Teichplatz mit der Italienischen Treppe und der Kirche St. Martin bietet dabei erneut eine phantastische Kulisse für dieses Konzerterlebnis unter freiem Himmel.

Das Publikum erlebt ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm aus einer interessanten Mischung der Musikrichtungen – Welthits aus Oper, Operette, Musical und Film – sowie eine grandiose Feuershow der Firma Fire & Magic!

Gesanglich wird das Orchester bei diesem Konzert unterstützt durch die Sopranistin Ani Taniguchi, den Tenor Adam Sanchez und das „Voc A Bella“-Trio von Annett Putz, Henrike Müller-Gräper und Anja Schumann. Saxophonist Reiko Brockelt erweitert das Repertoire. Das Vorprogramm beginnt um 19:00 Uhr, gestaltet durch Matthias Schmidt, Jens Theilig und Sandra Lange.

Also: Ein warmer Sommerabend, gute Musik, ein kühles Getränk und ein romantisches Feuerwerk. Was braucht man mehr zur Einstimmung in ein erholsames Wochenende? Das sollten Sie nicht verpassen!

Kartenverkauf/Hinweise für Besucher

Vorverkaufstickets sind zu 25 Euro (ermäßigt 21 Euro, Schüler und Studenten) im Bürgerbüro im Neuen Rathaus Meerane, Lörracher Platz 1, (Tel. 03764 540) erhältlich. An der Abendkasse gibt es Karten zu 28 Euro bzw. 24 Euro.

Die Abendkasse öffnet von 18:00 bis 21:00 Uhr im Bürgerbüro im Neuen Rathaus. Ab 18:00 Uhr gelten die Eintrittspreise der Abendkasse: 28 Euro (ermäßigt 24 Euro). Um 18:00 Uhr erfolgt der Einlass der Gäste. Der Aufenthalt auf dem Teichplatz ist dann nur noch mit gültiger Eintrittskarte möglich.

Parkmöglichkeiten für Besucher befinden sich auf dem Parkplatz „Zum Erlengrund“, auf dem Lörracher Platz, auf dem Marktplatz und auf dem Parkplatz am Simmel-Markt.

Der Cateringservice auf dem Teichplatz erfolgt von 18:00 bis 23:00 Uhr durch das Romantik Hotel Schwanefeld.

Bitte beachten: Bei Regenwetter findet die Veranstaltung in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, statt. Nachfragen sind am Veranstaltungstag ab 15:00 Uhr unter Tel. 03764 3094 möglich.

Meeranerin Else Erhard feiert 105. Geburtstag

Auf der Geburtstagstorte steht „Alles Liebe zum 105.“, aber der adretten älteren Dame, die am Tisch sitzt und gerade die Glückwünsche eines anderen Bürgerheim-Bewohners entgegennimmt, sieht man diese Zahl nun wirklich nicht an!

Frau Else Erhard feierte am 19. Mai 2014 ihren 105. Geburtstag und freute sich über viele Glückwünsche zu diesem besonderen Tag. Sie gehört nun zu den beiden ältesten Meeranerinnen! Derzeit leben sechs Seniorinnen in unserer Stadt, die 100 Jahre und älter sind; zwei zählen stolze 105 Jahre!

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer besuchte Frau Else Erhard an ihrem Ehrentag

in der Seniorenpflegeeinrichtung Bürgerheim in der Robert-Baum-Straße, wo sie seit nun drei Jahren wohnt. Er gratulierte ihr herzlich zum Geburtstag und wünschte ihr weiterhin alles Gute und viel Gesundheit. Mit dabei hatte er aber nicht nur die Glückwünsche der Stadt Meerane, sondern auch das Glückwunschschreiben des Sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich. Und auch Bundespräsident Joachim Gauck hatte ihr mit einem Grußschreiben gratuliert, wie Else Erhard dem Bürgermeister zeigte!

Frau Erhard unterhielt sich angeregt mit ihrem Besuch; auch Angelika Ursel, die Geschäftsführerin der Bürgerheim Meerane gGmbH, und die Enkelin von Frau Erhard, Heidrun Schildbach, gehörten zu der kleinen Runde. Am Nachmittag kam die Familie dann zum Feiern vorbei. Dazu gehören zwei Enkelkinder, vier Urenkel und vier Ururenkel!

Noch immer ist das Zeichnen ein Hobby von Frau Erhard. Sie malt zum Beispiel Glückwunschkarten zum Geburtstag oder Weihnachtskarten, eine kleine Auswahl davon zeigte sie ihren Gästen. Aber auch das „Mensch-ärgere-dich-nicht“-Spielen macht Frau Erhard immer noch viel Freude und mit großer Leidenschaft ist sie dabei, auch bei Spielrunden mit anderen Heimbewohnern, erzählt ihre Enkelin. Im vergangenen Jahr hatte Frau Erhard dazu gesagt: „So mach ich das dann auch, ich ärgere mich nicht“!



Frau Else Erhard feierte am 19. Mai 2014 ihren 105. Geburtstag. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte ihr herzlich.



Die Jubilarin mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und ihrer Enkelin Heidrun Schildbach. Fotos: Hönsch

Glückwünsche zum 95. Geburtstag für Herrn Rolf Riedel

Die Glückwünsche zu seinem 95. Geburtstag konnte Herr Rolf Riedel am 21. Mai 2014 entgegen nehmen. Der rüstige Senior ist ein „waschechter“ Meeraner. Er wurde 1919 in der Meeraner Friedrichstraße geboren, ist hier auf-

gewachsen und besuchte die Georgenschule. Mit seiner Frau, die er 1943 heiratete, zog er 1977 in den Westring, wo er heute noch wohnt. Seit Januar 2014 ist Herr Riedel verwitwet, im Juni vergangenen Jahres konnte er mit seiner Frau Käthe noch den 70. Hochzeitstag feiern. Zu den zahlreichen Gästen an seinem Ehrentag gehörte auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der Herrn Riedel herzlich gratulierte und ihm im Namen der Stadt alle guten Wünsche überbrachte.

Dem Bürgermeister zeigte Herr Riedel ein altes Fotoalbum mit Fotos seiner Eltern. Der Vater von Herrn Riedel, Walter Riedel, war ein Gründungsmitglied des Meeraner Fußballvereins im Jahr 1907. „Sonntags ging es immer zum Fußball auf den Schützenplatz“, erzählte er dem Bürgermeister. Herrn Riedel selbst zog es aber mehr zur Leichtathletik und zum Turnen, schon mit fünf Jahren war er in der Turnerschaft 1859 Rotenberg, erzählte er. Seine Frau lernte er im Herbst 1937 kennen. Zwei Jahre später wurde er eingezogen, und von Kriegsende bis Ende 1949 war er in Gefangenschaft. Während eines Fronturlaubes hatte er seine Frau Käthe geheiratet. 1950 kam Tochter Martina zur Welt, heute gehören auch zwei Enkelkinder und zwei Urenkelkinder zur Familie von Herrn Riedel.

Rolf Riedel hat als Elektriker gearbeitet und im Abendstudium die Meistersausbildung gemacht. In der Palla war er 35 Jahre als Hauptenergetiker tätig und hat hier alle Standorte betreut, erzählte er im Gespräch mit dem Bürgermeister. Der fragte den Senior auch nach seinem „Rezept“ für ein langes Leben. „Ich bin immer viel gelaufen und gehe auch heute noch viel spazieren“, berichtete dieser, und seine Tochter Martina Lehmann fügte hinzu, dass er auch immer noch viel liest – jeden Tag die Zeitung und auch Bücher. So lag auch ein Buch auf dem Geschenketisch des Jubilars.



Mit dem Bürgermeister blätterte Herr Riedel im Fotoalbum der Familie.



Der Jubilar mit seiner Tochter Martina Lehmann, Enkeltochter Katja Lehmann und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Fotos: Hönsch

Standesamt Monat Mai 2014

Geburten: Im Mai wurden 8 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: So-raja Sheyenne Eichel am 02.05.2014; Bruno Wolfram Trinks am 06.05.2014; Mia Sophie Hofmann am 08.05.2014; Florian Baumann am 23.05.2014; Nachtrag vom April: Rocco Bergmann am 27.04.2014; Angel Joseline Alvarez Robles am 28.04.2014.

Eheschließungen: Im Monat Mai fanden 4 Trauungen in Meerane statt. Folgendes Brautpaar war mit einer Veröffentlichung einverstanden: Sascha Marquardt und Julia Köhler am 16.05.2014. Die Meeraner Rico Barchmann und Jasmin Ulbricht haben am 24.05.2014 in Wolkenburg die Ehe geschlossen.

Sterbefälle: Im Mai verstarben 27 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbenen einverstanden: Brigitte Reimann geb. Demut 17.05.1941 – 06.05.2014; Gunter Löffler 19.02.1943 – 08.05.2014; Ella Kummer geb. Jahnke 22.08.1919 – 11.05.2014; Karl-Heinz Junghänel 12.12.1950 – 11.05.2014; Waltraud Borchardt geb. Erler 03.12.1924 – 11.05.2014; Edith Ordnung geb. Riedel 29.05.1942 – 12.05.2014; Dieter Rohland 29.03.1945 – 12.05.2014; Bernd Klapperstück 21.05.1974 – 19.05.2014; Günter Ackermann 04.07.1931 – 19.05.2014; Ingeburg Kirchhof geb. Schürer 18.03.1923 – 21.05.2014; Matthias David 28.10.1949 – 24.05.2014; Günter Hoffmann 22.04.1931 – 25.05.2014; Manfred Eckert 18.06.1931 – 27.05.2014; Gabriele Fröhlich geb. Richter 03.01.1949 – 29.05.2014. Nachtrag vom April: Charlotte Ilse Berg geb. Vogel 07.04.1921 – 20.04.2014.

Projekttag zum Anfassen – Tännichtschüler erkunden Neues Rathaus Meerane

Zwischen Theorie und Praxis besteht meist eine große Lücke. Um diese zu schließen, fand am 16. Mai 2014 im Neuen Rathaus ein Projekttag der Neuntklässler der Meeraner Tännichtschule zum Thema „Unsere Gemeinde – Politik vor Ort“ statt. Hier hatten die Schülerinnen und Schüler nicht nur Gelegenheit zum Expertengespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, sondern konnten auch in den einzelnen Dezernaten und Fachbereichen den Mitarbeitern über die Schulter schauen, um ihre Fragen-Kataloge zum Projekttag abzuarbeiten.

Bevor es jedoch mit der „Rathaus-Rallye“ los ging, gab Gemeinschaftskundelehrerin Antje Ungerer Hinweise zur Durchführung des Projektes und legte den Schülern nahe, so viele Fragen wie möglich vor Ort zu stellen und gute Notizen zu machen, um eine solide Ausarbeitung vorlegen zu können. Inhaltsreiche Arbeitsblätter dienten zur Orientierung. Als optimale Hilfe stellte sich dabei das fast zweistündige Gespräch mit dem Bürgermeister heraus. Er umriss kurz in seinen einleitenden Worten die Historie der Stadt Meerane,

deren Einwohnerentwicklung bis heute und vermittelte praxisnah kommunalpolitisches Handeln. Als Grundlage für seine Ausführungen nutzte er die aktuellen Entwicklungen an und in der Tännichtschule. So zeigte er, wie die mehrjährige Planungsphase auf öffentlicher Verwaltungsebene abläuft, erläuterte die Wege vom Stadtratsbeschluss bis hin zur Fördermittelfreigabe vom Freistaat und der offiziellen Einweihung durch die Sächsische Staatsministerin für Kultus.

Während seiner Ausführungen machten sich die Tännichtschüler fleißig Notizen und ließen es sich nicht nehmen, am Ende auch viele Fragen an das Stadtoberhaupt zu richten. „Was gefällt Ihnen daran, Bürgermeister zu sein?“, „Wie lange dauert Ihr Arbeitstag?“, „Wofür haben Sie Ihren Professorentitel erhalten?“, „Was hat Sie dazu bewogen, überhaupt Bürgermeister zu werden?“ – diese Fragen standen dabei ganz oben auf der Fragenhitliste. Gern und auch mit einem Augenzwinkern gab Professor Dr. Ungerer den wissbegierigen Neuntklässlern Auskunft über seine Arbeit.

Doch nicht nur Fragen zum Bürgermeisteramt selbst waren von Interesse. Auch das kommunale Geschehen in der Stadt wurde unter die Lupe genommen. So gab es z.B. ausführliche Erklärungen zur Baumfällaktion im Stadtpark, Hintergründe zur Aufhebung der Alkoholverbotsverordnung oder auch die Information, wieviel Geld die Stadt jährlich für Schmierereien ausgeben muss. Aber auch wirtschaftliche Themen waren von Belang, und Professor Dr. Ungerer erklärte anschaulich die Arbeitsweise als Dienststellenherr im Rathaus. Nach dieser sehr ausführlichen Fragerunde startete die „Rathaus-Rallye“. Arbeitsblätter wurden ausgegeben, die Schüler in fünf Gruppen eingeteilt und los ging es. Jetzt galt es, die einzelnen Fachbereiche aufzusuchen und dort vor Ort mit den Mitarbeitern Fallbeispiele zu erörtern bzw. fachspezifische Fragen zu klären. Vom Bürgerbüro über die Kämmerei bis hin zum Baudezernat nahmen die Schüler alles genau unter die Lupe und „löcherten“ die Mitarbeiter ausführlich mit ihren Fragen. Schließlich galt es, so ausführliche Antworten wie möglich zu notieren!

Ganz zum Schluss nutzte die 9. Klasse noch die Gelegenheit, sich höchstpersönlich beim Bürgermeister für die Erneuerung ihrer Schule zu bedanken. Nach der Generalsanierung des Gebäudes war am 19. Mai 2014 der erste Unterrichtstag. Professor Dr. Ungerer freute sich sehr und wünschte den Schülern viel Freude und Spaß am Unterricht.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gab Einblicke in die Arbeit einer Kommune.



Zur „Rathaus-Rallye“ besuchten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Fachbereiche der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus: So ließ sich Simone Teichert, Mitarbeiterin im Bürgerbüro, während der Arbeit über die Schulter schauen und gab ausführlich Auskunft zu verschiedenen Fragen. Im Gewerbeamt informierten sich die Schüler, was zum Beispiel bei einer Gewerbebeantragung beachtet werden muss, und sie schauten auch im Büro des Bürgermeisters vorbei. Fotos: Eidam

Ausstellung mit Werken von Professor Jürgen Schieferdecker in der Tännichtschule



Der bekannte Künstler Professor Jürgen Schieferdecker, der heute in Dresden lebt und wirkt, wurde 1937 in Meerane geboren. In der Galerie ART IN im Kunsthaus am Markt sind bereits seit 2009 Arbeiten des Künstlers in einer Dauerausstellung zu sehen, ebenso im Neuen Rathaus am Lörracher Platz. Dank einer Schenkung von Professor Schieferdecker besitzt die Stadt Meerane eine umfangreiche Sammlung seiner Arbeiten.

Professor Jürgen Schieferdecker ist auch ein ehemaliger Tännichtschüler. Nach der Generalsanierung des Schulgebäudes ist nun eine kleine Ausstellung mit seinen Arbeiten im Foyer im 1. Stock der Tännichtschule zu sehen.

600 Jahre Stadtrecht Crimmitschau – Meerane gratuliert

Mit einer großen Festwoche vom 30. Mai bis 9. Juni 2014 feierte die Stadt Crimmitschau das Jubiläum 600 Jahre Stadtrecht.

Am 1. Juni fand der Historische Festumzug statt, zu dem bei schönstem Wetter tausende Besucher gekommen waren. Der Festumzug stellte einen historischen Abriss der Geschichte der Stadt und ihrer Umgebung dar. In 60 Bildern wurden die großen geschichtlichen Ereignisse, die Crimmitschau erlebte und die die Stadt prägten, dargestellt. Eine Kutsche mit Oberbürgermeister Holm Günther – ebenfalls im historischen Gewand – und der Sächsischen Staatsministerin für Kultus Brunhild Kurth führte den Umzug an.

Grüße überbrachten auch die Crimmitschauer Partnerstädte und die Nachbarregionen, darunter die Stadt Meerane mit einem Umzugswagen. Hier gab sich der böhmische König Vladislav II, in dessen Rolle Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer geschlüpft war, gemeinsam mit seinem Gefolge die Ehre. Meeraner Stadtherolde verteilten Münzen an die Schaulustigen am Rande der Umzugsstrecke (zur Freude der Kinder aus Schokolade) und einen Auszug der Stadtchronik für Geschichtsinteressierte.

Da unsere Stadt in diesem Jahr ihr 840-jähriges Jubiläum feiert, hieß das Motto auch beim Festumzug in Crimmitschau „Meerane seit 840 Jahren. Da biste baff – alles wegen Vladislav“. Dabei war das königliche Gefolge auf dem Wagen nicht der einzige Besuch aus Meerane. Auch zahlreiche Meeraner Einwohner hatten sich in die Nachbarstadt aufgemacht und feierten hier gemeinsam mit den Crimmitschauern!



Die Stadt Meerane gratulierte mit König Vladislav II und Gefolge.



Angefangen bei der Besiedlung des Pleißnerlandes stellte der Festumzug die Crimmitschauer Geschichte dar.



An der Ehrentribüne am Mannichswalder Platz überbrachte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer die Grüße und Glückwünsche zum Crimmitschauer Stadtjubiläum. Fotos: Hönsch

Internationale Thüringen Rundfahrt der Frauen 2014 kommt am 19. Juli nach Meerane

Stadt Meerane und Stadtwerke Meerane GmbH Sponsoren der Bergwertung



Die Internationale Thüringen Rundfahrt der Frauen, die in

den vergangenen Jahren bereits mehrmals durch Meerane und über die Steile Wand führte, kommt auch in diesem Jahr in unsere Stadt. Am 19. Juli 2014 wird die Steile Wand wieder ein Höhepunkt der 5. Etappe „Rund um Schmölln“ sein, die über insgesamt 102 Kilometer führt.

Bereits im Februar 2014 hatte Vera Hohlfeld, Geschäftsführerin der Thüringer Sportmarketing GmbH, darüber informiert, dass man in diesem Jahr zur 27. Auflage der Tour etwas ganz Besonderes in Meerane plant: „Wir möchten in diesem Jahr zwei Bergwertungen an der Steilen Wand fahren, unsere Fahrerinnen werden den berühmten Anstieg also zweimal bezwingen“. In den vergangenen Jahren war die Steile Wand durch die große Zuschauerresonanz stets ein Höhepunkt der Schmölln-Etappe, die Begeisterung der Radsportfans und Zuschauer steckt an und begeistert auch die Organisatoren.

Wie die Stadt Meerane und die Stadtwerke Meerane GmbH jetzt mitteilen, werden sie gemeinsam als Sponsoren der beiden Bergwertungen die diesjährige Internationale Thüringen Rundfahrt der Frauen unterstützen. „Wir freuen uns, dass die Thüringen Rundfahrt der Frauen wieder nach Meerane kommt. In diesem Jahr werden zwei Bergwertungen an der Steilen Wand gefahren, worüber sich alle Meeraner Radsportfans mit uns freuen. Dieses sportliche Highlight unterstützen wir gern, und wir sind sicher, dass die Meeranerinnen und Meeraner und viele Radsportfreunde den Sportlerinnen wie in den vergangenen Jahren wieder einen phantastischen Empfang an der Steilen Wand bereiten“, sagen Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH. Alle Radsportfans sollten sich den Termin also schon jetzt dick im Kalender vermerken: 27. Internationale Thüringen Rundfahrt der Frauen vom 14. bis 20. Juli 2014. Die Bergwertungen an der Steilen Wand in Meerane werden am 19. Juli 2014 voraussichtlich zwischen 15:00 und 16:00 Uhr gefahren.



Viele Radsportfreunde empfangen im vergangenen Jahr begeistert die Teilnehmerinnen der Internationalen Thüringen Rundfahrt der Frauen an der Steilen Wand. Foto: Archiv Stadt Meerane

Entente Florale 2014 – Vier Winterlinden im Wirtschaftszentrum gepflanzt

Vier neue Bäume – Winterlinden – wurden am 18. Mai im Meeraner Wirtschaftszentrum/A4-Center gepflanzt.



Die Bäume wurden von vier hier ansässigen Unternehmen – OBI, Media Markt, Dehner Gartencenter und GEE Stefan Schierz – gespendet und stellen gleichzeitig einen Beitrag für den diesjährigen Wettbewerb Entente Florale 2014 dar, an dem sich die Stadt Meerane beteiligt, informierte Erdmute Tauche, Fachbereichsleiterin Umwelt der Stadtverwaltung Meerane. Denn im Wettbewerb geht es auch um das Engagement von Bürgern, Vereinen und Unternehmen für „Mehr Grün“ in der Stadt.

Erdmute Tauche begrüßte die Marktleiter bzw. Geschäftsführer Mathias Wunsch vom Dehner Gartencenter, Carsten Krebs vom Media Markt und Andreas Weber von OBI Meerane. Ein Vertreter des Unternehmens Gas- und Elektrogeräte Ersatzteilservice Stefan Schierz konnte leider nicht anwesend sein.

Trotz strömenden Regens wurde zur Schaufel gegriffen, damit die Bäumchen an ihrem neuen Standort entlang der Guteborner Allee gut anwachsen. „Angießen brauchen wir sie ja heute nicht so sehr“, wurde dabei gescherzt. Erdmute Tauche bedankte sich im Anschluss herzlich bei den Vertretern der Unternehmen für die gespendeten Bäumchen.



Der Regen hatte auch ein Gutes: Die neu gepflanzten Bäumchen mussten nicht erst umfangreich angegossen werden.



Sie griffen gemeinsam zur Schaufel (v.r.n.l.): Carsten Krebs (Media Markt), Mathias Wunsch (Gartencenter Dehner), Karin Jacob (Umweltbüro der Stadtverwaltung), Andreas Weber (OBI), Erdmute Tauche, Fachbereichsleiterin Umwelt der Stadt Meerane, und Tobias Müller (OBI). Fotos: Hönsch

37. Internationaler Museumstag in Meerane – Alte Handwerkskunst vorgestellt

Zum 37. Internationalen Museumstag am 18. Mai 2014 in Meerane konnten interessierte Besucher auf Entdeckungsreise gehen. Geöffnet war das Heimatmuseum im Alten Rathaus mit der Dauerausstellung zur Meeraner Stadtgeschichte, dem Bilz-Kabinett und der Historischen Schuhmacherwerkstatt, in der man Schuhmachermeister Dieter Geißler über die Schulter schauen konnte. Hier wurde außerdem eine neue Ausstellung zur Fa. Gebrüder Bochmann im Unternehmerzimmer eröffnet. Im Kunsthaus am Markt konnten die Werner-Bochmann-Ausstellung, die Schieferdecker-Ausstellung und die Ausstellung in der Galerie ART IN mit Arbeiten von Studenten der Fakultät für Angewandte Kunst Schneeberg besichtigt werden.

Auf die Spuren der Meeraner Industriegeschichte konnte man sich im Technik-Schau-Depot im Neobarocken Postgebäude an der Poststraße machen, wo Rolf Goldacker Schauvorführungen an den alten Handwebstühlen gab.



Zum Internationalen Museumstag 2014 in Meerane konnte man erneut traditionelles Handwerk erleben. In der historischen Schuhmacherwerkstatt von Dieter Geißler im Alten Rathaus am Markt führte der Schuhmachermeister vor, wie früher Schuhe gefertigt und repariert wurden.



Im Technik-Schau-Depot erläuterte Rolf Goldacker den interessierten Besuchern, wie aufwändig die Arbeit am Handwebstuhl früher war.



Eine neue Leihgabe für das Technik-Schau-Depot ist eine Haushalt-Strickmaschine Textima-Veritas von 1973, die Hans-Hermann Neumann zur Verfügung gestellt hat. Wie die Strickmaschine funktioniert, führte der Textilingenieur zum Museumstag vor.



Das Technik-Schau-Depot umfasst zahlreiche Exponate zur Textilindustrie und zum Meeraner Karosseriebau. Erinnert wird jedoch auch an die Geschichte der Meeraner Post oder des Meeraner Bahnhofes. Ausgestellt sind weiterhin zwei alte Trafostationen und vieles mehr.



Auch die Ausstellung „Friedliche Revolution“ zur Wendezeit in Meerane konnte besichtigt werden. Fotos: Hönsch

Fahrzeugschau trotz Regenschauer

Das Wetter am Sonntag, 18. Mai 2014, machte vielen Veranstaltungen, die im Freien geplant waren, einen Strich durch die Rechnung. Wegen des anhaltenden strömenden Regens musste auch der Flohmarkt auf dem Meeraner Markt, den die Stadtverwaltung organisiert hatte, leider ins Wasser fallen.

Auf dem Simmel-Parkplatz gegenüber dem Markt präsentierten jedoch verschiedene Autohäuser – Autowelt Aktiv Glauchau, Autohaus

Jenschewski Meerane und Motorrad-Service Frank Säger aus Crimmitschau – eine Fahrzeugschau, auch wenn die Besucher leider nicht so zahlreich waren.

Zahlreich erschienen waren dafür die Mitglieder vom Racingteam Car-Garage e.V., die zwei Stock-Cars und einen Autocrosser mitgebracht hatten.



Das Racingteam Car-Garage e.V.



Hans Ulrich Latzke (li.) und Philipp Maas, Autowelt Aktiv Glauchau, gemeinsam mit Nicole Jung vom Referat Tourismus/Marketing der Stadtverwaltung.



Auch das Autohaus Jenschewski Meerane und der Motorrad-Service Frank Säger Crimmitschau präsentierten Fahrzeuge. Fotos: Hönsch

Kurt Geucke – der vergessene Schriftsteller, Schauspieler und Erfinder

Veranstaltung anlässlich seines

150. Geburtstages in der Stadtbibliothek Bereits seit 1926 gibt es die Kurt-Geucke-Straße in Meerane. Wer aber Kurt Geucke

war, werden bestimmt viele nicht wissen. Immerhin wurde diese Straße bis heute nicht umbenannt – sie hat die Nazi Herrschaft, den Sozialismus bis zur Einheit von Deutschland ohne Namensänderung überdauert. Vielleicht liegt es auch daran, dass ihm kein politisches System Beachtung schenkte.



Kurt Geucke wurde 1939 Ehrenbürger der Stadt Meerane, die ihn zeitlebens finanziell unterstützte. Trotzdem ist der umstrittene Dichter in Vergessenheit geraten.

Kurt Ehrenfried Geucke wird am 22.06.1864 als Sohn des Buch- und Kunsthändlers Louis Geucke in Meerane geboren. Als er 5 Jahre alt ist, zieht die Familie nach Dresden, wo sein Vater eine Weinhandlung in der Nähe des Residenztheaters eröffnet.

Bereits in den Kinderjahren erwacht in ihm seine Liebe zur Dichtkunst. Beruflich ist er ständig auf der Suche nach einer Arbeit, die ihn erfüllt. Nach dem Besuch des Gymnasiums beginnt er eine kaufmännische Lehre. Da dieser Beruf nicht seiner Neigung entspricht, versucht er es mit einem Lehramtsstudium. Wegen eines Augenleidens muss er auch diesen Berufsweg beenden. Getrieben von seinem Wissensdrang scheitern auch weitere Versuche, als erfolgreicher Schauspieler, Schriftsteller, Erfinder und Standesbeamter ein finanziell abgesichertes Leben zu führen. Begleitet wird sein Lebensweg von vielen tragischen Schicksalsschlägen. Am 24. Dezember 1941 stirbt Kurt Geucke nach einer Operation in Berlin.

Die Stadt Meerane möchte anlässlich seines 150. Geburtstages am Donnerstag, 19. Juni 2014, um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, an den vergessenen Dichter erinnern. Einführende Worte spricht der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert. Über das Leben und die Werke von Kurt Geucke berichtet in Wort und Bild die Germanistik-Studentin Janet Schaarschmidt, die sich im vergangenen Jahr während ihres vierwöchigen Praktikums in der Stadtbibliothek Meerane wissenschaftlich mit dessen Nachlass befasst hat.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Veranstaltung und der Eröffnung einer kleinen Ausstellung recht herzlich eingeladen.

Ausstellung zur Energieeffizienz: Stromsparen zum Anfassen und Ausprobieren



Meine grüne Energie

2014 einmalig in Sachsen: Interaktive Ausstellung zur Energieeffizienz im Foyer der Stadtwerke Meerane (16. Juni bis 28. Juli 2014) – Feierliche Eröffnung am 18. Juni – Führungen für Schulklassen ab sofort anmelden

Bis zu 25 Prozent der Stromkosten kann ein Vier-Personen-Haushalt pro Jahr durch energieeffiziente Geräte und deren clevere Nutzung einsparen. Wie das funktioniert, zeigt die interaktive Ausstellung der Initiative EnergieEffizienz der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena), die vom 16. Juni bis zum 28. Juli 2014 im Stadtwerke Haus, Obere Bahnstraße 10, zu sehen ist. Am 18. Juni 2014; 10:00 Uhr, wird die Ausstellung durch den Bürgermeister der Stadt Meerane, Professor Dr. Lothar Ungerer, und den Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane, Uwe Nötzold, feierlich eröffnet. „Wir wollen mit der Ausstellung einmal mehr unsere Verantwortung als Energielieferant wahrnehmen und zum aktiven Umweltschutz aufrufen“, begründet Geschäftsführer Uwe Nötzold das Engagement der Stadtwerke, diese Wanderausstellung nach Meerane zu holen. „Diese Schau ist 2014 nur einmal in Sachsen, hier in Meerane zu sehen – und lädt zum Mitmachen und Nachdenken ein“, so Nötzold weiter.

Inhalt und Nutzen der Ausstellung

Die Ausstellung beantwortet die wichtigsten Fragen rund um das Stromsparen im Haushalt: Wann lohnt es sich, noch funktionierende Haushaltsgeräte durch moderne Geräte zu ersetzen? Wie viel kostet der Stromverbrauch von Fernseher und Co. im Jahr? Was sind die sparsamsten Alternativen zur Glühlampe? Woran erkenne ich „heimliche“ Stromverbraucher? Und was kann ich dagegen tun? Neben der Information kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Interaktive Modelle laden zum Mitmachen ein. Beispielsweise können Besucher über einen Temperaturfühler die abgestrahlte Wärme von Glüh- und Energiesparlampen ablesen. Ohne die Lampen berühren zu müssen, bekommt der Besucher so einen Eindruck davon, wie viel Wärme eine Glühbirne ungenutzt abstrahlt. An anderen Ausstellungsmodulen kommen die Besucher den größten Stromfressern im Haushalt auf die Spur. Haushaltsgroßgeräte wie Kühl- und Gefrierschrank sowie die Unterhaltungselektronik mit Fernseher und Co. sind ein besonderer Schwerpunkt der Ausstellung. Allein die sogenannte „Weiße Ware“ kann für bis zu 45 Prozent des Stromverbrauchs in privaten Haushalten verantwortlich sein. „Ob Jung oder Alt, wir alle sind für unseren Planeten verantwortlich. Bereits mit einfachen,

kleinen Handgriffen kann jeder Mensch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Das macht die Ausstellung im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar“, argumentiert Uwe Nötzold.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtwerke Meerane besucht werden: Montag bis Donnerstag 08:00–18:00 Uhr, Freitag 08:00–12:00 Uhr.

Führungen für Schulklassen: Anmeldung ab sofort möglich

Für Schulklassen empfehlen wir einen Exkursionstag und nehmen ab sofort Anmeldungen entgegen. Informationen und Anmeldung bei Yvette Schubert, Tel. 03764 7917-54 oder E-Mail: yvette.schubert@sw-meerane.de



Interaktive Modelle laden zum Mitmachen ein.
Foto: dena

Firmenjubiläen II. Quartal 2014

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane gratulieren den folgenden Unternehmen herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

80 Jahre

- PALA Kälteanlagen Klimatechnik, Herr Thomas Schebitz, Poststraße 45–49

25 Jahre

- Taxi-Lorenz, Herr Ulrich Lorenz, Goethestraße 28
- Michael Knoll Präzisionsdrehteile e.K., Herr Michael Knoll, Forststraße 40

20 Jahre

- Herzog GmbH Rollladen- und Rolltorsysteme, Herr Udo Herzog, Brüderstraße 14
- Elektro-Döbler GmbH, Herr Christian Döbler, Pestalozzistraße 11
- Zwickauer Umweltlabor und Analytik GmbH, Herr Gerd Martin, Crotenlaider Straße 59
- Wratsch Elektronik Fachgeschäft, Herr Matthias Wratsch, Äußere Crimmitschauer Straße 11
- Versicherungen, Herr Gerd Schaarschmidt, Chemnitzer Straße 71
- Pension Feldschlösschen, Frau Christine Leithold, Hohe Straße 6
- Antik-Möbel An- und Verkauf, Herr Nils Carsten Görner, Hohe Straße 6
- Angela Rost-Vasko Kosmetik UG (haftungsbeschränkt), Frau Angela Rost-Vasko, Äußere Crimmitschauer Straße 64
- N + P Informationssysteme GmbH, Herr Jens Hertwig, An der Hohen Straße 1

15 Jahre

- Holz- und Bautenschutz, Herr Dietmar Schön, Weberstraße 17
- B & B Wohnmobilvermietung GbR, Herr Nico Bachmann, Forststraße 26
- Versicherungsvermittlung, Herr Ulf Stephan, Schönberger Straße 37
- Amway-Berater, Herr Wolfgang Scheerer, Götzenthal 6
- Laurentius Seniorenpflegeheim Meerane GmbH, Frau Sina Steinbrecher, Moritz-Ostwald-Straße 2–4
- Fehr Umwelt Ost GmbH, Frau Carla Unger, Dorfstraße 6, Schönberg OT Pfaffroda
- DB Netz Aktiengesellschaft, Der Vorstand, Am Bahnhof 5
- Gaststätte & Pension „Zur Alten Post“, Frau Irmgard Klüglich, Weidendorfer Straße 5, Schönberg OT Pfaffroda

10 Jahre

- Kosmetikstudio, Frau Ramona Holz, Marienstraße 18
- Wertstoffhandel, Herr René Opitz, Am Merzenberg 6–8
- Multimedia-Technik, Herr Ralf-Reinhard Markel, Augasse 15
- Buchungsservice, Frau Anke Noack, Rudolf-Breitscheid-Straße 42
- Sesam-Pizza-Service, Herr Mohammed Ali Mufleh Nemer, August-Bebel-Straße 40
- Interviewer, Herr Karlheinz Schuster, Karlstraße 47
- Reitsportartikel, Frau Constanze Meyer, Hauptstraße 67, Waldsachsen
- Autohaus Conny Jenschewski GmbH, Frau Conny Jenschewski, Zwickauer Straße 38
- Montageservice, Herr Bert Nahser, Karl-Schiefer-Straße 17
- Zusteller, Herr Marco Schuster, Karlstraße 47
- Commerzbank AG, Der Vorstand, Poststraße 23
- Mediengestaltung, Herr Enrico George, Annenstraße 6

** Es wird um Verständnis dafür gebeten, dass nur diejenigen Firmen veröffentlicht werden können, welche ihre Daten in der Stadtverwaltung bzw. im Referat Wirtschaftsförderung gemeldet haben.*

Antik-Möbel feierte 20-jähriges Bestehen

Am 28. Mai 2014 blickte der Meeraner Unternehmer Nils Görner, „Antik-Möbel“, auf sein 20-jähriges Firmenjubiläum zurück und freute sich an diesem Tag über den Besuch aus dem Meeraner Rathaus. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Nicole Jung vom Fachbereich Wirtschaftsförderung/Tourismus überbrachten ihm die Glückwünsche der Stadt Meerane: „Wir freuen uns, wenn Meeraner Unternehmen über viele Jahre hinweg erfolgreich sind und wünschen Ihnen auch weiterhin viel Erfolg“, gratulierte der Bürgermeister. Wie der Restaurator für Antikmöbel berichtet, habe er von Anfang an immer „eine Hand breit Wasser unter dem Kiel gehabt und stets auf beste Qualität Wert gelegt“. Manchmal musste er deshalb auch einen geplanten Fertigstellungstermin verschieben, weil die Aufarbeitung

einer wertvollen Vitrine oder einer Kommode eben doch länger dauerte. „Doch meine Kunden wussten die Arbeit bisher immer zu schätzen“, berichtete Nils Görner.

Die Kundschaft von Antik-Möbel in Meerane, Hohe Straße 6, kommt dabei nicht nur aus der Region. So manches Möbelstück fand auch schon den Weg nach Übersee. Wie Nils Görner im Gespräch mit dem Bürgermeister erzählte, hat er diesen Beruf von der Pike auf gelernt, aber erst nach der Wende den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt. „Das war nicht ganz einfach, da ich viele Jahre im Karosseriebau gearbeitet habe. Manch einer riet mir von diesem unbekannten Abenteuer ab.“ Doch er nahm die Herausforderung an und Schritt für Schritt wurde der Kundenkreis größer und so manch spannendes Projekt fand den Weg in seine Werkstatt. „Das älteste Objekt, welches ich hier hatte, war eine Barockkommode aus dem Jahre 1760“, berichtete er stolz und führte die Besucher durch seine Werkstatt, in der er gerade dabei ist, einen Schrank aufzubereiten. „Es ist eben ein toller und abwechslungsreicher Beruf“, verrät er zum Schluss und bedankte sich herzlich für den Besuch.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) und Nicole Jung überbrachten Nils Görner die herzlichsten Glückwünsche und überreichten ein Geschenk zum 20-jährigen Firmenjubiläum. Foto: Eidam

Firmenjubiläum: 20 Jahre Wratsch-Elektronik

Das Unternehmen Wratsch-Elektronik konnte vor wenigen Tagen das 20-jährige Firmenjubiläum feiern. Inhaber Matthias Wratsch freute sich am 23. Mai 2014 über den Besuch von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Nicole Jung, Mitarbeiterin Referat Wirtschaftsförderung, im Ladengeschäft in der Äußeren Crimmitschauer Straße. „20 Jahre sind eine stolze Leistung. Dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Ihnen und Ihrem Team alles Gute und weiter viel Erfolg“, sagte Professor Dr. Ungerer. Als Geschenk zum Firmenjubiläum überreicht er Matthias Wratsch eine grafische Darstellung des Meeraner Stadtgebietes mit einer Luftaufnahme des Gebäudes, in dem das Unternehmen Wratsch-Elektronik seinen Sitz hat. Matthias Wratsch hat das Geschäft vor 20 Jahren von seinem Vater übernommen, der Sitz der Firma war damals noch in der Karl-Schiefer-Straße, erzählte er. Seit 1998 hat Wratsch-Elektronik sein Domizil am Standort Äußere Crimmitschauer Straße 11. Das Hauptgeschäft hier sind Beratung, Ser-

vice und Verkauf von Unterhaltungselektronik – Radio- und Fernsehgeräte, Festnetz- und Mobiltelefone, Tablet-PC, Mobilfunkverträge, Zubehör. Dabei sind auch hochwertige Marken im Angebot.

Zum Service zählen Reparaturen, Vor-Ort-Service sowie Montage und Reparatur von Sat-Anlagen.

Neben dem Geschäft in Meerane gibt es inzwischen fünf Filialen, berichtet Matthias Wratsch, in denen Wratsch-Elektronik als Vodafone-Exklusivpartner Mobilfunk vertreibt. Filialen gibt es im Meeraner Kaufland, in Zwickau, Chemnitz und Schwarzenberg sowie – neu eröffnet Ende Mai 2014 – in Aue.

Wratsch-Elektronik in Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 11, ist geöffnet: Mo.–Fr. 09:00–12:30 Uhr und 13:30–18:00 Uhr Sa. 09:00–12:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03764 / 179300
Telefax: 03764 / 179298
kontakt@wratsch-elektronik.de



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.) und Nicole Jung gratulierten Matthias Wratsch zum Firmenjubiläum. Foto: Hönsch

Aktion für Schulanfänger: Bastelbox und Infomaterial für Kinder und Eltern



Am 26. Mai 2014 überreichten Yvette Schubert, Stadtwerke Meerane, und Steffen Heber, BÜKA & Digital Druck GmbH Glauchau, Bastelboxen an 17 Schulanfänger der Kindertagesstätte Rosarium in Meerane. Die Box ist gefüllt mit Schreiblernheften, Bleistift, Radiergummi, Heftaufklebern zur Beschriftung und anderem mehr. Zudem enthält die Box auch Infomaterialien zur Erstausrüstung der ABC-Schützen, informieren die Stadtwerke Meerane.

„Ziel der Aktion ist es, Eltern eine Orientierung zu bieten, was für den Schulstart benötigt wird. Den Kindern soll der Inhalt der Box natürlich Vorfreude auf die Schule bereiten“, so Erzieherin Frau Ohl. Die Idee der Schulanfänger-Box entstand vor fünf Jahren in Glauchau und hat inzwischen in der ganzen Region Schule gemacht. In Meerane erhalten in diesem Jahr 121 und in Waldenburg 13 Kinder die Box erstmals mit Unterstützung der Stadtwerke Meerane. Zusätzlich gibt es eine Wasserbox zum Malen, die von den Stadtwerken gestaltet wurde. „Die Kreativität des Malens fördert die Auseinander-

setzung mit der Welt, in der die Kinder leben. Das wollen wir bei den Kindern unterstützen, und das hat auch viel mit unserem Unternehmensmotto ‚Meine grüne Energie‘ zu tun. Wir wollen zum bewussten Umgang mit unserer Umwelt anregen“, begründet Yvette Schubert das Engagement der Stadtwerke Meerane. Die Stadtwerke Meerane haben sich bereits in vergangenen Jahren an Aktionen für Schulanfänger beteiligt, u.a. mit dem sogenannten Energiefrühstück, was für das Thema gesunde Ernährung sensibilisieren sollte. „Wichtig ist uns bei den Aktionen, an denen wir uns beteiligen, der Nutzwert für Kinder und Eltern. Es geht nicht darum, einfach etwas auszuteilen. Sondern wir wollen damit die Vorschularbeit im Kindergarten unterstützen, die wiederum den Eltern eine große Hilfe ist“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold.

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen über Vereine und Projekte im Bereich Bildung, Soziales und Sport zählt zu den langjährigen Grundprinzipien, wie die Stadtwerke Meerane ihre regionale Verantwortung wahrnehmen. Werteorientierte Integration in die Gesellschaft und ein guter Start ins Leben sind die Ziele, die mit dieser aktiven unternehmerischen Selbstverpflichtung verbunden sind.



Yvette Schubert, Stadtwerke Meerane, und Steffen Heber, BÜKA & Digital Druck GmbH Glauchau, überreichen die Bastelboxen an 17 Schulanfänger der Kindertagesstätte Rosarium in Meerane. Foto: Stadtwerke Meerane

„Der Feinschmecker“ kürt „Die besten Restaurants für jeden TAG“

Fachmagazin empfiehlt Restaurant des Romantik Hotel Schwanefeld Meerane



Das Fachmagazin „Der Feinschmecker“ hat sich etwas Neues einfallen lassen und erstmals einen Guide mit einer Auswahl von 400 empfehlenswerten Restaurants für jeden Tag zusammengestellt. Zu den „Lieblingslokalen für jeden Tag“ – schönen Bistros, angesagten Szenelokalen, gemütlichen Wirtschaftshäusern und romantischen Landgasthöfen in allen Bundesländern – zählt auch das Restaurant des Romantik Hotel Schwanefeld Meerane,

welches damit zu den besten gastronomischen Adressen in Deutschland gehört.

„Mit einer Bewertung von 1,5 F's liegen wir über dem Durchschnitt, das freut uns natürlich sehr. Das Restaurant im Schwanefeld gehört ja nicht zu den Restaurants der Spitzenköche, aber wir sind sehr stolz darauf, dass den Gästen aus Nah und Fern seit Jahren eine empfohlene Qualität mit dem entsprechenden Ambiente geboten werden kann. Das ist natürlich ganz besonders auch der Verdienst von Küchenchef René Zimmermann und der vielen guten Köche und Mitarbeiter in seinem Team sowie der erfahrenen Mitarbeiter im Service“, sagt Hotelier Andreas Barth.

Das schreibt der „Feinschmecker“ zu Schwanefeld: *„Ein historisches Fachwerkhaus ist das Herz der Hotelanlage, und hier sind auch die Gaststuben (mit Terrasse) untergebracht. Stilvoller ist das Hauptrestaurant, rustikal mit viel Holz die Kutscherstube. Viele Produkte für die bewährten Gerichte wie gute Rinderroulade kommen aus der Nachbarschaft, Süßes aus der hauseigenen Schokoladenmanufaktur und Patisserie. Sächsische Weine begleiten die Küche.“*

13.000 Euro für die Region

Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG unterstützt 40 soziale und kulturelle Einrichtungen im Landkreis Zwickau

Die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG unterstreicht mit über 13.000 Euro an Spendengeldern erneut ihre Verantwortung für die Region und ihre Kunden. Diese Gelder wurden zum größten Teil aus den Zweckerträgen des VR-GewinnSparens der Volks- und Raiffeisenbanken generiert.

An die 40 gemeinnützige Einrichtungen sowie Vereine und Projekte freuen sich über die finanziellen Zuwendungen, womit sie ihre Mitglieder fördern und neue Projekte vorantreiben können.

Am 12. Mai 2014 wurden die Spendengelder im Haus der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG feierlich an die Vertreter der Vereine und Institutionen übergeben. In ihrer Eröffnungsrede zeigte sich Birgit Türschmann, Vorstandsvorsitzende der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG, überzeugt, dass das VR-GewinnSparen ein wichtiger Grundstein der regionalen Förderung ist. Denn mit jedem verkauften Los wird der Spendentopf größer. Jedes GewinnSparlos zählt. Dies führt dazu, dass den Vereinen für die Verteilung im nächsten Jahr entsprechend mehr zur Verfügung steht. Allein durch die Zweckerträge aus dem VR-GewinnSparen konnten in den letzten drei Jahren über 120 Vereine mit rund 30.000 Euro unterstützt werden.

Begünstigte Institutionen aus der Stadt Meerane

Frauensebsthilfegruppe nach Krebs
Verein Annaparkhütte e.V.
Schützenverein „Kaiserliche Landsknechte“
Kinder- und Jugendförderungswerk e.V.
Handels- und Gewerbeverein
Modellisenbahnclub Meerane e.V.



Übergabe der Spendengelder am 12. Mai 2014. Foto: Ralph Köhler / VR-Bank Glauchau eG

Startschuss für „Sterne des Sports“ gefallen – Bewerbungsfrist 27. Juni 2014

Im Rahmen der Veranstaltung fiel auch der Startschuss für den bundesweiten Wettbewerb „Sterne des Sports“, an dem sich die VR-Bank Glauchau eG in Kooperation mit dem Kreissportbund Zwickau e.V. erstmals beteiligt. Über 50 Vereine hatten bereits im Vorhinein Interesse an der Teilnahme signalisiert. An diesem Abend erhielten sie brandaktuelle Informationen zum Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen.

„Sterne des Sports ist die erfolgreichste Auszeichnung im deutschen Breitensport. Mit diesem Wettbewerb ehren die Volksbank-Raiffeisenbanken in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) herausragendes gesellschaftliches Engagement in Sportvereinen“, so Türschmann.

„Jeder unserer rund 350 Vereine aus dem Landkreis Zwickau hat bei diesem 3-stufigen Wettbewerb nun die Chance – ohne großen Aufwand – Geldprämien bis zu 14.000 Euro zu erhalten“, fügt Jens Juraschka, Präsident des Kreissportbundes Zwickau e.V., hinzu. Alle Vereine, die sich am Wettbewerb beteiligen wollen, erhalten die Bewerbungsunterlagen in den Filialen der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG. Die Bewerbungsunterlagen der Sportvereine müssen bis 27. Juni 2014 bei der VR-Bank Glauchau eG oder dem Kreissportbund Zwickau e.V. eingereicht werden. Die hochkarätige regionale Sterne-Jury tagt am 17. Juli 2014. Die Bronzesterne werden auf regionaler Ebene am 21. Juli 2014 gekürt. Den ersten Platz auf Bronze-Ebene überreicht die VR-Bank Glauchau eG an die nächst höhere Landesebene am 30. August 2014.

Hinweis an Unternehmen: Vorsicht bei Anzeigenaufträgen der Firma BBI-AS.COM

Aktuell versucht eine in Istanbul/Türkei ansässige Firma (BBI Reklam TIC.A.S.) Anzeigenaufträge von Gewerbebetrieben und Meeraner Unternehmen für einen Anzeigeneintrag auf einer Internetseite einzuwerben.

Die Firma versucht dabei, den Auftrag eines Anzeigenkunden zu erschleichen, indem die Informationsbroschüre der Stadt Meerane teilweise kopiert wurde, um so beim potentiellen Anzeigenkunden eine Erinnerung an die optisch bekannte Werbeanzeige hervorzu-

rufen. Wir bitten die Meeraner Unternehmen dringend, vor einer Unterschriftsleistung alles genau zu prüfen!

Die Gefahr lauert im berühmten „Kleingedruckten“. Nur wer das Kleingedruckte liest, erhält rechtzeitig einen heilsamen Schock. Denn dort steht – gut getarnt im Fließtext – der Preis, den der die Werbeanzeige Beauftragende leisten soll. Es handelt sich einmal um 399,00 Euro als Grundpreis. Dazu kommen Einstellungs- und Pflegekosten von 299,00 Euro und Kosten der graphischen Gestaltung von 249,00 Euro. Das sind 947,00 Euro.

Aber das ist nicht alles. Hierbei handelt es sich um den Nettobetrag für ein halbes Jahr. Der Bruttobetrag für ein ganzes Jahr beträgt also 947,00 Euro plus 19 % MwSt. mal zwei sind 2.253,86 Euro.

Das ist immer noch nicht der Gesamtbetrag, weil die Vertragslaufzeit drei Jahre beträgt. Der Auftraggeber müsste also 6.761,58 Euro für eine Anzeige auf der Internetseite www.deutschland-24.net bezahlen. Der Rechnungsbetrag ist halbjährlich im Voraus fällig.

Die Firma BBI REKLAM TIC A. S. hat nach eigenen Angaben ihren Sitz in Istanbul. Es gilt türkisches Recht unter Ausschluss der CISG (UN-Kaufrecht).

Die Firma BBI REKLAM TIC A. S. versendet ihre Anzeigenaufträge per Fax und erweckt den Eindruck, dass die Werbeanzeige auf derselben Seite schon zuvor besprochen und lediglich per Fax bestätigt werden müsse. Vor dieser teuren Beauftragung kann aus Sicht der Stadt Meerane nur gewarnt werden.

Fußball-WM auf Großbildleinwand in der Juke-Box



1. Dennheritzer Traktoren- und Oldtimertreffen am 22. Juni

Am 22. Juni 2014 findet das 1. Dennheritzer Traktoren- und Oldtimertreffen in Dennheritz,

auf dem Gelände von Bauer Schädel (ehemaliger Pflegestützpunkt) statt. Von 09:30 Uhr bis ca. 15:30 Uhr sind alle Traktoren- und Oldtimerfreunde herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl der Gäste und Aussteller ist gesorgt.

Anfragen an das Organisationsteam über Manfred Obst, Tel. 0163 / 8126851 oder manfred.obst.50@gmx.de.

Betriebspraktikum der 9. Klassen: Erfahrungen sammeln, Einblicke gewinnen

Vom 7. bis 17. April 2014 absolvierten die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen des Europäischen Gymnasiums Meerane ein zehntägiges Betriebspraktikum. Einzelne Schüler berichten über ihre Erlebnisse und Eindrücke: **Im Kindergarten „Regenbogen“**

Ich persönlich habe mein Praktikum genutzt, um meinen Berufswunsch auszuprobieren. Dabei hatte ich das Glück, diese zwei Wochen im Kindergarten „Regenbogen“ in Meerane absolvieren zu können. In diesem Kindergarten bin ich „groß“ geworden und wählte ihn deshalb für mein Praktikum aus.

Vom ersten Tag an wurde ich vollständig in den Tagesablauf einbezogen. Neben der Kinderbetreuung, dem gemeinsamen Essen, Spielen und Lernen konnte ich beobachten, wie sich die Kinder verhalten und entwickeln. Nun weiß ich auch, welche schulischen Voraussetzungen ich erfüllen muss, um meinen Traumberuf ausüben zu können.

Das Praktikum hat mich in meinem Vorhaben, Erzieherin zu werden, bestärkt, und ich kann jedem Schüler nur empfehlen, einen geeigneten Praktikumsplatz auszuwählen, um ebenfalls tolle Erfahrungen zu sammeln.

Marie-Luise Wolf



Praktikum in der Kita „Regenbogen“.

Berufswunsch: Ingenieur

In der Zeit vom 7. bis 17. April 2014 absolvierte ich mein Betriebspraktikum im Porsche Werk in Leipzig. Da ich plane, später den Beruf eines Ingenieurs auszuüben, nutzte ich die Gelegenheit und informierte mich in verschiedenen Bereichen des Unternehmens. Insbesondere die Mitarbeit in der Gesamtfahrzeuganalyse bestätigte mich in meinem Berufswunsch. Ich unterstützte bei anspruchsvollen Aufgabenstellungen im Bereich des Karosseriebaus und der Qualitätsprüfungen. Die Arbeit im Team und die systematische Vorgehensweise

zur Lösungsfindung haben mich begeistert. Für mich steht nun fest, dass ich Ingenieur werden will. Das Betriebspraktikum hat mir in den zwei Wochen auf eindrucksvolle Weise geholfen, diesen Berufswunsch zu festigen.

Thorben Schmidt

Einblicke in einen facettenreichen Beruf

Ich habe mein Praktikum bei der Landespolizei Sachsen absolviert und erhielt hier einen Einblick in den facettenreichen Beruf einer Polizeibeamtin. Für uns Praktikanten wurden mehrere Rundführungen organisiert, auf denen wir viele Infos erhielten.

Als wir in der zweiten Praktikumswoche auf die Reviere im Landkreis aufgeteilt wurden und ich den Alltag zweier Hohensteiner Bürgerpolizisten kennenlernen durfte, habe ich gleich an der erfolgreichen Suche nach einem Schüler teilgenommen, welcher nicht in der Schule aufgetaucht war. Weitere Aufgaben waren z.B. das Sichern von Beweisfotos an Unfallstellen.

Es waren zwei erlebnisreiche Wochen, und ich würde dieses Praktikum allen empfehlen, die sich für eine Arbeit bei der Polizei interessieren – egal ob Junge oder Mädchen.

Josephine Lippert, Klasse 9mb

Ein Motorrad von innen

Ich absolvierte mein Praktikum bei dem Motorrad-Händler „Motorrad Geyer“ in Lehnendorf, wo ich viele praktische Erfahrungen sammeln konnte. Zum Beispiel weiß ich jetzt, wie ein Motorrad von innen aussieht. Die Mitarbeiter haben mir immer wieder erklärt, was sie gerade tun, damit ich ihre Arbeit nachvollziehen und dabei noch etwas lernen konnte. Mein Fazit des Praktikums: Sehr schön und sehr lehrreich.

Mick Rauschenbach

Erfahrungen als „Schwarz-Arbeiter“

Mein Praktikum habe ich bei der FIRMENGRUPPE SCHWARZ im Meeraner Gewerbegebiet absolviert. Die SCHWARZ Medien-Center GmbH ist eine Werbeagentur, die für ihre Kunden die verschiedensten Sachen kreiert, wie beispielsweise Flyer, Visitenkarten, Fahrzeugbeschriftungen, Werbebanner oder Kalender. Auch ein Firmenlogo kann hier nach den individuellen Wünschen eines Kunden entwickelt werden.

Mit modernsten Maschinen werden die Daten verarbeitet. Am Computer werden die Produkte erstellt, in der Druckerei gedruckt und in der Buchbinderei zum Endprodukt verarbeitet. Als Praktikant bekommt man einen Einblick in diese Abläufe und darf selbst mit Hand anlegen. Ich durfte zum Beispiel meine eigene Schokoladenverpackung erstellen, dabei konnte ich selbst entscheiden, mit welchen Bildern und Texten die Schachtel gestaltet werden sollte. Das SCHWARZ Medien-Center hat bereits viel Erfahrung mit Praktikanten gesammelt, ein Praktikum dort ist daher sehr empfehlenswert!

Vanessa Bürgel, Klasse 9mb

„Erinnerungsbilder“

„Die lieben Kleinen“ heißt es immer, und ich muss zustimmen, lieb sind sie wirklich. Ich habe mein Praktikum im Kindergarten „Sunny Kids“ in Gesau verbracht. Auch wenn allgemein bekannt ist, dass die Arbeit mit Kindern an-

strengend ist – ein Erlebnis kann alles wieder wettmachen. Zum Beispiel kam ich am letzten Tag des Praktikums im Kindergarten in „unser“ Zimmer und meine neu gewonnene kleine Freundin setzte sich an den Tisch und malte mir ein Bild. Ich durfte natürlich nicht sehen, was sie malte, also beschäftigte ich mich mit den anderen Kindern. Als sie dann fertig war, zeigte sie mir eine Zeichnung, auf der ein kleiner und ein großer Mensch zu sehen waren. Sie erklärte mir, dass das sie und ich wären. In diesem Moment war ich so gerührt – nur von einer so kleinen Zeichnung!

Christiane Modrack, Klasse 9mb

„Voll zu tun“ bei den Knirpsen

Mein Praktikum im Kindergarten in der Kindertagesstätte „Kinderland“ war sehr lustig. Ich wurde sehr gut aufgenommen und fühlte mich vom ersten Tag an zwischen den Kindern sehr wohl. Es hat mir viel Spaß gemacht, da ich richtig mit anpacken und helfen konnte. Das begann schon morgens beim Begrüßen der Kinder, die schon nach den ersten Tagen freudestrahlend in meine Arme liefen. Weiter ging es mit den verschiedenen Mahlzeiten, vielen Spielen und nicht zu vergessen: das Vorlesen vor dem Mittagsschlaf. Ein wenig stolz war ich schon, wenn die Kinder ihren Müttern sagten, dass sie nachmittags ruhig später zum Abholen kommen sollen. In den zwei Wochen meines Praktikums habe ich viel gelernt und einen guten Einblick in diesen Beruf bekommen.

Markus Landgraf



Praktikum in der Kita „Kinderland“. Fotos: Europäisches Gymnasium

„Fette Fete“ auf dem „Spieler“ – Kindertagsfeier war ein voller Erfolg

Buntes Treiben herrschte zum Kindertag am 1. Juni auf dem Spielplatz An der Molkerei / Bauspielplatz in Meerane. Bereits Wochen im Vorfeld hatte sich der Handels- und Gewerbeverein e.V. Meerane (HGV) auf das Spektakel vorbereitet und gemeinsam mit beherzten Meeranerinnen und Meeranern ein attraktives Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Vom Sackhüpfen über Büchsenwerfen bis hin zu Kutschfahrten und einer Riemenrunde mit einem echten Traktor war alles vertreten, was die Kinderaugen strahlen ließ. So war es denn auch kein Wunder, dass an diesem sonnigen Sonntag Familien mit „Kind und Kegel“ in Richtung Molkereispielplatz unterwegs waren. Während die Kinder von Attraktion zu

Attraktion pilgerten, konnten sich die Eltern an den verschiedenen Ständen mit Leckereien stärken – so gab es Eis, Zuckerwatte und andere Köstlichkeiten.

Wie der Vorsitzende des HGV, Michael Raubold, freudig berichtet, waren um die 400 Besucher vor Ort: „Die Resonanz war einfach toll für dieses erste Kinderfest, und ich danke allen, die zum Gelingen beigetragen haben!“ Auch die zahlreiche Besucherschar zeigte sich voll des Lobes und blickt einer Wiederholung freudig entgegen.



Kindertagsfest auf dem Molkereispielfeld.



Mit dem Traktor oder in der Pferdekutsche ging es auf Rundfahrt. Fotos: Eidam

Schulfest mit „Tag der offenen Tür“ am 27. Juni 2014 in der Lindenschule

Die Schüler der Grundschule Lindenschule Meerane laden alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger am 27. Juni 2014 zum Sommerfest an die Schule ein. Ganz besonders werden an diesem Nachmittag die neuen Schulanfänger mit ihren Eltern begrüßt. Das Team der Grundschule Lindenschule informiert:

Am 27. Juni 2014 öffnen wir von 16:00 bis 19:00 Uhr die Klassen- und Fachräume der Schule. Jeder kann sich nach Lust und Laune bei uns umsehen, viele Fragen zu unserem Schulleben stellen und aktiv tätig werden. So erwartet alle Besucher, Schüler und Lehrer ein abwechslungsreiches Programm im und um das Schulhaus herum.

Auf unserer Bühne zeigen unsere Talente viele verschiedene kurze Programme von Pop bis Rock. Es gibt Spiel und Spaß für alle im Phänomenia-Laborexpress, auf dem Fahrradparcours der Verkehrswacht, beim Bogenschießen, bei verschiedenen alten und neuen Kinderspielen mit dem Jugendclub „Beverly Hill's“, beim Testen der Kräuterkennnisse mit Fachkräften vom Irrgarten Kohren-Sahlis, beim Basteln und vielem mehr!

Für unser leibliches Wohl sorgen die Mitarbeiter der Gaststätte „Schöne Aussicht“ und die Mutti unserer Schule mit tollen selbstgebackenen Kuchen. Popcorn und Zuckerwatte warten auf alle Naschkatzen. Hoffentlich sind jetzt alle Meeraner Einwohner neugierig geworden. Wir freuen uns auf viele gut gelaunte Besucher, die mitmachen wollen.

Auf großer Wanderfahrt – Kindergartenkinder gehen auf Reise



Mit einem amerikanischen „SCHOOL-BUS“ waren die Kindergartenkinder des Evangelischen Kindergartens Meerane auf Reisen. Fotos: Ev. Kindergarten

Die Kindergartenkinder des Evangelischen Kindergartens St. Martin Meerane sind am 16. Mai 2014 auf eine fröhliche Wanderfahrt gegangen, aber nicht mit irgendeinem Bus – sondern mit einem echt amerikanischen „SCHOOL-BUS“!

„Wir staunten nicht schlecht, als der leuchtend gelbe Bus in die Kantstraße einbog und vor dem Kirchgemeindehaus anhielt. Voller Freude sind wir eingestiegen und schon ging's los. Mit lustiger Musik fuhren wir nach Waldenburg in den ‚Grünefelder Park‘. Unterwegs waren wir natürlich ein echter Hingucker: Am Straßenrand schauten immer wieder Leute nach uns und staunten“, berichtet die Leiterin des Kindergartens Henrike Marosi.

In Waldenburg angekommen, erwartete die Kinder eine tolle Märchenwanderung um den Teich – spannend und richtig abenteuerlich, denn keiner wollte und sollte in den nassen Teich plumpsen. Das Picknick zu Mittag hatten sich dann alle redlich verdient. Es war eine willkommene Stärkung, denn anschließend wurde auf dem schönen Spielplatz gespielt. Viel zu schnell war es Mittag und der Bus brachte alle wieder wohlbehalten in den Kindergarten zurück.

Henrike Marosi: „Zu Hause erzählten wir unseren Krippenkindern von unserem Erlebnis und die ganz Kleinen, erzählten‘ uns von ihrem Wandertag. Auch sie hatten einen Ausflug in Meerane unternommen, ein Picknick genos-

sen, unterwegs Seifenblasen gefangen und waren von der vielen frischen Luft müde und zufrieden zurück in den Kindergarten gekehrt. Es war ein schöner Tag für uns alle! Vielen Dank im Namen aller Kinder und Mitarbeiter den Kindergarteneltern, welche uns diesen Ausflug sponserten und somit allen Großen und Kleinen eine tolle Freude bereiteten.“

„Mozarttag“ in der Dr.-Päßler-Schule

Am 13. Mai 2014 fand in der Dr.-Päßler-Schule, Schule für geistig Behinderte, der „Mozarttag“ statt. Diese herausragende musikalische Veranstaltung wurde von der sächsischen Mozartgesellschaft organisiert und durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Theater Plauen-Zwickau, informiert die Schule.

Remus Cozma, Doreen Müller und Mirela Walla stellten den Schülern verschiedene Instrumente wie Horn, Posaune, Schlagzeug und Kastagnetten vor und spielten Stücke von Mozart und anderen Komponisten. Den Vorträgen aus wunderbaren Werken wie „Freischütz“ und „Carmen“ hörten die Schüler mit großer Aufmerksamkeit zu und für den „Bolero“ von Rawel gab es begeisterten Applaus. Bei den Liedern „Pippi Langstrumpf“ und „Der rosarote Panther“ klatschten alle fröhlich mit. Beim kleinen Trommelspiel „Lustiger Schlegel“ konnten alle Schüler aktiv werden und auf der Stelle zur Trommel marschieren.

„Besonders gefiel den Schülern auch, dass sie die Instrumente ausprobieren durften. Das Trommeln begeisterte, und beim in die ‚Posaune pusten‘ gab es großen Spaß. Durch diese alljährlich stattfindenden besonderen Veranstaltungen wird den Schülern klassische Musik gelungen näher gebracht. Herzlichen Dank an die Organisatoren, besonders an Frau Grigo und an Frau Wildenhain und an alle Mitwirkenden“, sagt Katrin Schmeißer, stellvertretende Schulleiterin, im Namen der Schule.



Die Schüler durften sich an den Instrumenten ausprobieren. Fotos: Schule

Graffiti boomen im Nahen Osten

TASSO berichtet in der Galerie ART IN über Auslandsarbeiten

360-Grad-Partytempel sind im Nahen Osten derzeit der Renner unter den Partygängern. Grund genug, dass schwerreiche Scheichs sich diesen Luxus gern gönnen. So auch in Beirut und Abu Dhabi. Im vergangenen Jahr machte sich deshalb der international bekannte und in Meerane lebende Graffitikünstler Jens TASSO Müller mit weiteren 18 Künstlern auf den Weg. Die Mission war: In jeweils zwei Wochen die ovalen überdimensional großen Gebäude mit Graffitikunst zu verschönern.

Über seine Erlebnisse der besonderen Art berichtete der Meeraner nun am 20. Mai 2014 in der Galerie ART IN auf Einladung des Meeraner Kunstvereins e.V.

Anhand eines ausführlichen und spannend geführten Tagebuchs nahm TASSO die zahlreich erschienenen Besucher mit auf eine Reise in die fernen Länder. Er berichtete von den Vorbereitungen für dieses außergewöhnliche Projekt, von der harmonischen Zusammenarbeit mit Künstlern aus den unterschiedlichsten Erdteilen, aber auch über die Sitten und Bräuche der Länder.

„Nachdem wir uns vor Ort ein Bild gemacht hatten, ging es daran, die 2.000 Quadratmeter große Wand zu unterteilen“, blickte TASSO zurück. Schließlich hatte jeder Künstler im Vorfeld sein Konzept zu Papier gebracht, und nun galt es, dieses geschmackvoll an der Außenfassade zu arrangieren. Dazu wurden riesige Hebebühnen organisiert und mittels Beamerpräsentation das Bild grob vorgezeichnet. „Nachdem dieses Mammutprojekt gelungen war, schnappte sich jeder die bereits im Vorfeld eingeflogenen Spraydosen und arbeitete sein Projekt ab“, so TASSO.

Wer allerdings meint, die Arbeiten laufen so ab, wie man dies aus unserer Region bereits kennt, irrt. An diesen außergewöhnlichen Orten herrschen tropische Temperaturen. Die Dosen mussten gekühlt werden, und die Arbeiter konnten meist erst in den Abendstunden mit dem Sprühen beginnen. „Auch der Wüstenstaub setzte uns stark zu; wir mussten stets die zu besprühende Fläche mit dem Besen sauber halten.“ Doch die Künstler arbeiteten eng zusammen, und das Projekt in Beirut klappte tadellos, so dass der neue Arbeitsort Abu Dhabi nicht lang auf sich warten ließ.

Auch hier hieß es wieder für die Künstler aus aller Welt – darunter Brasilien, Großbritannien, Niederlande, Italien – eine riesige Fläche in großer Höhe zu gestalten und wieder unter teilweise extremen Bedingungen; nicht selten dauerte ein Arbeitstag 12-Stunden. „Mittlerweile waren wir aber ein eingespieltes Team, und wir spürten, dass uns die Arbeiten noch besser von der Hand gingen“, freute sich TASSO. So hatte er auch ein wenig Zeit, Land und Leute kennenzulernen und auch vor Ort mit Graffitikünstlern ins Gespräch zu kommen. Denn gerade im Nahen Osten boomt die Graffitikunst, und man darf gespannt sein, in welchen Ländern weitere derartige Aufträge

ausgeführt werden. Nach dem Vortrag dankte das Publikum TASSO mit lautem Applaus, und der eine oder andere Gast unterhielt sich im Anschluss angeregt mit dem Künstler.



Viele Besucher waren in die Galerie ART IN gekommen, um dem spannenden Bericht von Graffitikünstler TASSO zu lauschen. Fotos: Eidam

Trotz Regenwetter auf Radtour

Der 18. Mai 2014 war in diesem Jahr gründlich verregnet. Dennoch fanden sich neun Teilnehmer am Treffpunkt ein, um mit der Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins auf Tour zu gehen. Diese führte über ca. 50 Kilometer über Grünberg – Nöbdenitz – Tannenfeld – Löbichau – Beerwalde – Posterstein und zurück nach Meerane. Besichtigt wurde der Park in Tannenfeld mit über 50 verschiedenen Sorten Rhododendron.



Foto: MBV

Stadtteilstift in „Udo's Falcon-Point“ begeistert Nachbarschaft

„Es war uns ein Fest, und wir würden uns freuen, wenn wir eines Tages wieder in Meerane spielen dürfen“ – so verabschiedete sich kurz nach Mitternacht des 24. Mai 2014 die Johnny Cash-Cover-Band „Kevin Cash and The Cattlemens“, die extra aus Deutschlandsiedel im Erzgebirge angereist war, um die Gäste beim Nachbarschaftsfest in „Udo's Falcon-Point“ zu begeistern! Das war ihnen genauso phänomenal gelungen wie der Meeraner Band „Hunted Dogs“, welche zuvor den Abend mit

Musik aus den 60er/70er Jahren eröffnete“, informiert Veranstalter Udo Friedrich.

Auch das Rahmenprogramm gab keinen Grund zur Kritik: Es gab Oldtimer-Traktoren und US-Cars zu bestaunen, mit denen Gäste aus Zwickau angereist waren. Moderiert wurde das Event durch Claudia Blümel (bekannt als Märchenfee des Meeraner Märchenweihnachtsmarktes). Für die Kinder sponserte die Allianz-Vertretung Raubold eine Hüpfburg, und es gab Zuckerwatte. Für durstige Seelen stand ein Bierwagen bereit, und der Hunger konnte mit echter Thüringer Bratwurst vom Holzkohle-Grill gestillt werden!

Veranstalter „Falcon-Udo“ und seine Helfer-Crew freuen sich, dass dieses Nachbarschaftsfest so erfrischend gut verlaufen ist und sehr viele Meeraner noch Tage danach des Lobes nicht müde wurden! Sogar der Regen hatte sich an diesem Tag pünktlich gegen Abend verzogen, und die Sonne zeigte sich.

„Eine Neuauflage ist erst einmal nicht geplant, doch die Zeit ist so schnelllebig, dass man nichts ausschließen kann“, so Udo Friedrich.



Oldtimer, Musik und viele Besucher – das alles gab es zum Nachbarschaftsfest am 24. Mai 2014 in „Udo's Falcon-Point“. Fotos: privat

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,



Sprechzeit: dienstags 18:00 bis 19:00 Uhr, Kirchplatz 1
 Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
 Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
 Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a, Meerane
 – Sonntag, 15. Juni, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

– Sonntag, 22. Juni, 10:00 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

– Dienstag, 24. Juni, Andachten zum Johannistag

18:00 Uhr Friedhof Meerane

19:00 Uhr Friedhof Seiferitz

– Sonntag, 29. Juni Predigtgottesdienst

Jubelkonfirmation 2014 der Jahrgänge 1964, 1954, 1949, 1944, 1939 ...

– Samstag, 21. Juni, 14:30 Uhr, Friedhofshalle – Gedenkfeier für die verstorbenen Mitkonfirmanden

– Sonntag, 22. Juni, 10:00 Uhr St. Martinskirche

– Festgottesdienst; 14:30 Uhr Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a – Fröhliches Kaffeetrinken

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

Kursana-Seniorenzentrum

– Hirschgrundstraße: Mo, 30.6., 10:00 Uhr

– Höhenweg: Mi, 25.6., 09:30 Uhr

– Oststraße: Mi, 25.6., 10:30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 30.6., 15:30 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Offener Gesprächskreis: Freitag, 13.6., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Gebetskreis: Mittwoch, 18.6., 17:15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 16.6., 19:00 Uhr, Diakonie

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe im KGH: Montag, 16.6., 09:30 Uhr

Jungschar für Mädchen: montags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Kinderkirche im KGH (Kantstraße 1a) 1.–3. Klasse

– 1. Gruppe: dienstags 15:30 Uhr

– 2. Gruppe: dienstags 16:30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)

– 7. Kl.: dienstags, 16:30–17:30 Uhr

– 8. Kl.: donnerstags, 15:30–16:30 Uhr

Junge Gemeinde: dienstags, 19:00 Uhr, Marienstraße 16

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36
 Mo–Fr: 15:00–20:00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung
 Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr
 Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr

Projektchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache

Diakonieverein i. L., Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 18.6., 14:30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10:00–11:30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 18.6., 16:00 Uhr
 Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 23.6., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Str. 28

18.06. 19:30 Uhr Bibelstunde

22.06. 15:30 Uhr Gottesdienst (anschl. Kaffeetrinken)

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen



Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002
 Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-

Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechzeit der Pfarrer: siehe Meerane

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

Dienstag, 24. Juni, 18:15 Uhr Andacht zum Johannistag

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Gesprächskreis für Ältere: Mittwoch, 18.6., 14:30 Uhr

Kirchgemeindekreis: Mittwoch, 25.6., 14:30 Uhr

Kinderkirche: montags, 15:30 Uhr

Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr

Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Sommerkonzert mit dem Duo KonTAKT in der Kirche Waldsachsen

Am Samstag, 21. Juni, 17:00 Uhr, findet ein Sommerkonzert mit dem Duo KonTAKT in der Kirche Waldsachsen statt. Alexandra Weigel und Jörg Frenzel aus Glauchau-Niederlungwitz präsentieren „Beschwingtes von Schütz bis Piazzolla“. Unter dem Motto „Heiterkeit ist die Mutter der glücklichen Einfälle“ nimmt das

Duo KonTAKT das Publikum mit zu einem Klangspaziergang von Renaissance bis zu moderneren Formen von Jazz, Klezmer und Tango. Klarinette, Orgel, Gesang und Klavier kommen dabei vielfältig zum Einsatz.

Auch mancher Text lädt zum Schmunzeln ein... der Sommer kann kommen!

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984

www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr am 18.6. in Gößnitz

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

Samstag, 14.6.2014, 17:00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal

Beichtgelegenheit

– Sonntag: 09:00 Uhr

– Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Besondere Gottesdienste

– Sonntag, 15.6.2014, Dreifaltigkeitsfest, 09:30 Uhr Hochamt

– Donnerstag, 19.6.2014 Fronleichnam, gebotener kirchlicher Feiertag, 18:30 Uhr Hochamt, mit Prozession und sakramentalem Segen

– Samstag, 28.6.2014, Goldenes Priesterjubiläum von Pfarrer Clemens Baumert:

14:00 Uhr Festmesse und danach Beisammensein im Pfarrgelände

Ökumenische Andacht

Dienstag, 24.6.2014, Fest der Geburt Johannes des Täufers, 18:00 Uhr: Ökumenische Andacht auf dem Friedhof, es predigt Pfarrer Clemens Baumert.

Anschließend Ausklang im Gelände der Pfarrei Sankt Marien

Wichtige Termine:

Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. Juli 2014

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 17. Juni 2014



Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. Juli 2014

**Das Vereinshaus in der
Amtsstraße informiert**

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 11:00–15:00 Uhr

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 16. Juni, 30. Juni 2014, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdK Sachsen: Die Beratung im Juni fällt aus.

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

Energieberatung Verbraucherzentrale

Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evtl. Vorbereitung für das Sozialgericht
Tel. 03723 47518

Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr
Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

**Volkssolidarität lädt ins
Vereinshaus ein**

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:

Donnerstag, 19. Juni, 14:00 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag (Brettspiele, Rommee, Unterhaltungsspiele sowie gemütliche Erzählrunde)

Donnerstag, 19. Juni, 14:00 Uhr: Treff der Diabetiker-Selbsthilfegruppe

Donnerstag, 26. Juni, 14:00 Uhr: Bunte Veranstaltung mit Modenschau von „Mode Uhlig“, musikalisch begleitet von Herrn Fröhnert.

**Treffen der SHG Aphasie
und Schlaganfall**

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.

Am 18. Juni 2014 ist der Besuch einer Reha-Klinik geplant.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall

Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

„Herzenssache Schlaganfall“

Am 21. Mai 2014 fand der 4. „Tag gegen Schlaganfall“ in Zwickau statt. Auch die Selbsthilfe-Gruppe Aphasie/Schlaganfall Meerane beteiligte sich mit einem Informationsstand. Frank Preuß, der Leiter der Gruppe, berichtet: „Wir konnten unsere bisherigen Erfahrungen an Betroffene und Angehörige unterschiedlicher Altersgruppen weitergeben. Auch ein Schlaganfall-Info-Bus stand bereit, um bei interessierten Bürgern die Werte von Schlaganfall-Risikofaktoren wie erhöhten Blutdruck, Blutzucker oder Cholesterin zu bestimmen und zu analysieren. Am Nachmittag fanden interessante Vorträge zu den Themen ‚Herzrhythmusstörungen und Vorhofflimmern: Eigenwahrnehmung und Diagnostik‘ und ‚Vorhofflimmern und Schlaganfall‘ statt, denen sich eine rege Diskussion der Teilnehmer anschloss.“



Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen Zwickau und Meerane, Volker Gail (li) und Frank Preuß.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane**Nächste Blutspendetermine in Meerane**

- Freitag, 13. Juni 2014, 11:00 bis 15:00 Uhr: Sportpark Meerane, Guteborner Allee 4
- Freitag, 11. Juli 2014, 15:00 bis 19:00 Uhr: „Lindenschule“ Grundschule, Oststraße 51
- Donnerstag, 31. Juli 2014, 15:00 bis 19:00 Uhr: Feuerwache Meerane, Rosa-Luxemburg-Straße 26

Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800 1194911 (Festnetz kostenfrei).

Bereitschaft für Notfälle**Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222****▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)**

14. 6.: Frau R. Liebetrau, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 16165

15. 6.: Frau DM K. Richter, Wettiner Straße 7, Glauchau, Telefon 03763 400537

21. 6.: Frau S. Jahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14874

22. 6.: Herr DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon 03764 2459

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

14./15. 6.: Herr Dr. G. Götze, Kopernikusstraße 34, Glauchau, Telefon 03763 5408

21./22. 6.: Dipl.-Stom. B. Schäfer, Leipziger Platz 11, Glauchau, Telefon 03763 3030

▼ Apotheken

14./15. 6.: Mohren-Apotheke, Glauchau, Markt 12, Telefon 03763 2026

21./22. 6.: Ost-Apotheke, Meerane, Oststraße 31, Telefon 03764 16884

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

45. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie

**ABBA-Revival-Show „A4u“, „Oberhofer Bauernmarkt“ und vieles mehr
am 28./29. Juni im Wilhelm-Wunderlich-Park – Moderation Radio Zwickau**

 **STADTWERKE
MEERANE GMBH**

Meine grüne Energie

Der Wilhelm-Wunderlich-Park wird wieder zur Festmeile! Am 28. und 29. Juni 2014, jeweils ab 14:00 Uhr laden die Stadt Meerane und die Stadtwerke Meerane GmbH gemeinsam in den Stadtpark ein zum „45. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie“! Die Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste der Stadt sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen. Genießen Sie das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, erleben Sie zwei Tage mit Musik, Tanz, Show, Humor und Unterhaltung und erfahren Sie Wissenswertes zum Thema „Grüne Energie“! Spiel und Spaß für die Kleinsten fehlen ebenso wenig wie kulinarische Leckereien und vielfältige Angebote verschiedener Händler und Vereine.



Auf folgende Highlights können Sie sich freuen:

- * Start mit Warm-up-Party am Freitagabend (27. Juni) mit der Band „The Apples“ aus Prag
- * „A4u“ – Europas erfolgreichste ABBA-Revival-Show am Samstagabend
- * Gitte & Klaus mit Hans-Jürgen Gröschner und dem Humoristen Günti mit dem „Oberhofer Bauernmarkt“ am Sonntagnachmittag
- * Moderation mit Radio Zwickau an beiden Veranstaltungstagen

Das attraktive und abwechslungsreiche Programm hält für Groß und Klein und für jeden Geschmack etwas bereit!

Parkfest-Programm am Samstag, 28.06.2014 (14:00–24:00 Uhr)

14:00 Uhr
Moderation & Musik
von und mit Radio Zwickau

14:30 Uhr Einmarsch Schalmeyenkapelle 1962 Löbichau e.V.

15:00 Uhr Eröffnung mit Fassbieranstich durch den Bürgermeister Herrn Professor Dr. Ungerer und den Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, Herrn Uwe Nötzold

15:30 Uhr Showprogramm der Tanzgruppe Meeta-Girls

16:00 Uhr Speedcarving (Kettensägenschnitzen) – Holzbildhauer Frank Salzer und seine Kettensäge

17:00 Uhr Interview mit dem Meeraner Künstler TASSO zum Wettbewerb „Wahl des schönsten Trafohäuschens“ und Auslosung der Gewinner

19:00 Uhr „Hörrausch“ – Die Musiker der jungen Band aus Gera/Zwickau verspre-



chen mit eigenen Liedern sowie Coversongs „Deutschrock auf die Ohren“!

20:30 Uhr Show AFRIKA – Eine atemberaubend exotische Feuershow mit heißer Erotik!

21:00 Uhr „A4u“ – Europas erfolgreichste ABBA-Revival-Show!

Parkfest-Programm am Sonntag, 29.06.2014 (14:00–19:00 Uhr)

14:00 Uhr Moderation & Musik von und mit Radio Zwickau

15:00 Uhr Tanzshow des Tanzboden e.V.

15:30 Uhr Tiershow mit Pfiff: Familie Lips und ihre weißen Kakadus zeigen artistische Kunststücke inklusive Fahrrad- und Rollschuhfahren

16:00 – 19:00 Uhr Gitte & Klaus, Hans-Jürgen Gröschner und der Humorist Günti mit dem Programm „Oberhofer Bauernmarkt“; anschließend Autogrammstunde

Was gibt es außerdem im Park:

- Bungee-Trampolin, Sandspielspaß für die Kleinen
- 6-Meter-Riesenkletterrutsche und Hüpfburg
- Aktionsstand der Sparkasse Zwickau
- Kinderschminken, Kinderbetreuung, Basteln, Malen
- Bogenschießen, Feldeisenbahn, Kinderkarussell
- Glücksrad, Gold- und Edelsteinwaschen u.v.m.
- Fun-Spinner „Zaubermalmaschine“
- Bambino-Fußball mit dem SV Gößnitz, Torwandschießen
- Schauvorführungen: Schnitzen, Töpfern, Airbrush-Tattoos

„A4u“ – Die ABBA Revival Show

Made in Germany – Das Original / Bekannt aus Funk und Fernsehen

ABBA – einzigartig als Band und unverwechselbar, Ikonen und Meilensteine in der Musikgeschichte. Die ABBA Revival Show „A4u“, seit 2001 mit den gleichen professionellen und charismatischen Künstlern auf der Bühne, setzt 2014/2015 ihre weltweit erfolgreiche Konzertreihe fort. Eine echte Rarität, die sich niemand entgehen lassen sollte, der mehr erwartet als eine Kopie. Das Geheimnis der Show „ABBA4u“ liegt in der raffinierten Titelauswahl, den extravaganten Kostümen, dem Originalsound der 70iger Jahre und dem perfekten Zusammenspiel der Entertainer – Ein glanzvolles, bezauberndes Gesamtwerk. „ABBA4u sind selbst schon Kult wie ihre großen Vorbilder.“ (MDR-Fernsehen)

A4u wurde der „Fachmedienpreis“ verliehen
A4u ist „Künstler des Jahres 2006 & 2009“
A4u wurde ausgezeichnet von RTL in Luxemburg

für „Die beste Oldie Show der letzten 10 Jahre“

A4u erhielt in Frankreich das „Silberne Nordkreuz“

A4u erhielt in Moskau die „Rote Stimmgabel“

A4u nominated for „Musician & Show Of The Year 2010“

A4u wird 2010 mit dem „Artist Allstars Award“ ausgezeichnet



Am Samstag, 28. Juni, 21:00 Uhr, stehen „A4u“ auf der Bühne im Wilhelm-Wunderlich-Park!

Oberhofer Bauernmarkt

Die beliebte Sendereihe „Oberhofer Bauernmarkt“ ist vielen Fernsehzuschauern bis heute in bester Erinnerung. In Anlehnung an die Fernsehsendung entstand ein Tourneeprogramm, welches bis heute noch erfolgreich „durch die Lande“ tourt.

Mit von der Partie sind bekannte Gesichter aus der Sendung wie das „Gesangspaar der guten Laune“ Gitte & Klaus, der „Thüringer mit Stimme und Herz“ Hans-Jürgen Gröschner sowie der Humorist der TV-Sendung „Musik für Sie“ Günti!

Alle Solisten verbreiten mit fröhlicher Ausstrahlung und Spielfreude Stimmung und gute Laune. Es erklingen beliebte, bekannte und neue Melodien. Natürlich kommt der Humor nicht zu kurz, und das Publikum wird gerne in das Geschehen mit einbezogen.



Also dann: Auf ein Wiedersehen beim „Oberhofer Bauernmarkt“ – am Sonntag, 29. Juni, 16:00 Uhr, auf der Bühne im Wilhelm-Wunderlich-Park! Fotos: Künstler/Agentur

118 Jahre Tännichtschule: 1896 Einweihung – 1906 Erweiterung – 1984 Sanierung – 2014 Erneuerung

Die Generalsanierung der Meeraner Mittelschule Tännichtschule ist abgeschlossen! Die 321 Schülerinnen und Schüler haben ihre sanierte Schule bereits am 19. Mai 2014 wieder in Besitz genommen, am 26. Mai 2014 erfolgte die offizielle Einweihung in einer Feierstunde in der Schulaula, zu der Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer auch die Sächsische Staatsministerin für Kultus Brunhild Kurth und den Sächsischen Justizminister Dr. Jürgen Martens begrüßte. Zu den Gästen zählten weiterhin die Mitglieder des Landtages Ines Springer und Horst Wehner, Vertreter des Landkreises und der Bildungsagentur, Meeraner Stadträte, Lehrer und der Schülerrat der Tännichtschule, Vertreter der am Bau beteiligten Planungsbüros und Firmen und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die das Projekt begleitet hatten. Professor Dr. Ungerer freute sich, dass die Schulleiter aller Meeraner Schulen zur Feierstunde anwesend waren und begrüßte auch ehemalige Schulleiter, Lehrer und Schüler der Tännichtschule.

Wie er informierte, ist auch der bekannte Künstler Professor Jürgen Schieferdecker, der heute in Dresden lebt und wirkt, ein ehemaliger Tännichtschüler. Ein kleine Ausstellung mit Arbeiten von Schieferdecker – aus der Schenkung des Künstlers an die Stadt Meerane – ist daher nun im Foyer im 1. Stock der Tännichtschule zu sehen.

Der Begrüßung der Gäste war ein musikalischer Auftakt vorausgegangen. Yinuo Jia, Cello, und An Binh Nguyen, Klavier, beide Schülerinnen am Europäischen Gymnasium Meerane, begrüßten das Publikum mit der Musette von Johann Sebastian Bach für seine Frau Anna Magdalena Bach und begleiteten auch den weiteren Festakt.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer blickte in seiner Ansprache zuerst in die Meeraner Schulgeschichte und die wechselvolle Geschichte der Tännichtschule. Das Schulhaus in der Tännichtstraße 1 wurde 1896 erbaut und musste aufgrund der damaligen Schülerzahlen bereits 1906 erweitert werden. Erst 1919 erhielt die Schule den Namen Tännichtschule mit damals 1.529 Schülern in 32 Klassen und 20 Lehrern. Ab 1904 diente das Haus auch als Städtisches Volksbad, während der beiden Weltkriege als Lazarett und Umsiedlerunterkunft. 1976 wurde die Schule in Willy-Börner-Oberschule umbenannt, 1984 wurde das Schulgebäude saniert, was auch damals mit einem kompletten Auszug verbunden war. 1992/93 erhielt sie den Namen Tännichtschule zurück.

Die Bemühungen um eine Generalsanierung des denkmalgeschützten Gebäudes liefen bereits seit einigen Jahren. 2008 erfolgte nach dem Beschluss des Stadtrates die Antragsstellung, Ende 2012 erhielt die Stadt die Zuwendungsbescheide. Das Projekt, mit rund 5 Mio. Euro das größte städtische Bauvorhaben seit 1990, wurde vom Freistaat Sachsen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Der Eigenanteil



Die Tännichtschule ist ein Schmuckstück geworden. Auf der davor liegenden Tännichtstraße laufen derzeit noch Bauarbeiten.

der Stadt Meerane beträgt rund 3,4 Mio. Euro, dafür wurde ein Kredit aufgenommen.

Im Januar 2013 begannen die Arbeiten, Ende Februar 2013, zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres zog die Schule komplett aus. Für die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 hieß es in den nächsten Monaten „Schule im Krankenhaus“, sie hatten ihr Domizil im ehemaligen Krankenhaus in der Hospitalstraße 2–4. Die Klassenstufen 5 und 6 wurden im Schulgebäude der Internationalen Mittelschule Meerane unterrichtet.

„Ich ziehe den Hut vor allen, die hier gearbeitet haben. Es ist eine großartige Leistung, was in diesem Zeitraum auf die Beine gestellt wurde“, sagte Professor Dr. Ungerer. Wie er anmerkte, wäre die Alternative eine fünfjährige Sanierung bei laufendem Schulbetrieb gewesen. Er dankte dem Planungsbüro, allen am Bau beteiligten Unternehmen und dem Amt für Denkmalpflege des Landkreises für die Zusammenarbeit, ebenso wie dem Stadtrat und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie der Meeraner Stadttechnik, die den Umzug unterstützte. „Wir haben eine Punktlandung geschafft, dank guter Vorbereitung und Planung gibt es auch keine Mehrkosten“, betonte er.

Ein Dankeschön richtete er weiterhin an die Stadtwerke Meerane, die eine Photovoltaikanlage auf dem Dach installierten, an das Unternehmen HBPO für eine Spende für das geplante „Grüne Klassenzimmer“ und an die Sparkasse Chemnitz, die die Sanierung der Aula unterstützte.

„Die Schule ist ein Haus des Lernens. Schule wird als Lebens- und Lernraum, als Lebens- und Erfahrungsraum und als ein Stück Leben, das es zu gestalten gilt, erlebt. Unsere erneuerte Tännichtschule als Haus des Lernens ist ein Ort, dessen Räume einladen zum Lernen; ein Ort, wo intensiv gearbeitet wird und die Freude am eigenen Lernen wachsen kann; und ein Ort, an dem Lernen ansteckend wirkt“, so Professor Dr. Ungerer.

Dabei ging er auch kurz auf die Frage ein, ob Farben Motivation und Leistungsfreude fördern können. Dem Denkmalschutz entsprechend zeigen die Treppenhäuser, die Eingangsräume und die Aula die historischen Farbtöne, die der Restaurator unter den Farbschichten entdeckte, unter anderem Rot und Taubenblau. Die Klassenzimmer erhielten neue Farbtöne wie Orange, Gelb, Grün. Auch das Thema Licht

spielte bei der Sanierung eine große Rolle. So sorgen z.B. neu eingebaute Oberlichter über Klassenzimmertüren für natürliches Licht in den Fluren.

Zum Abschluss dankte Professor Dr. Ungerer nochmals dem Sächsischen Staatsministerium für die Unterstützung.

Nach einem musikalischen Zwischenstück ergriff Kultusministerin Brunhild Kurth das Wort. Sie richtete zu Beginn ihrer Ansprache ein großes Lob an alle Verantwortlichen. „Zu dieser Schule kann ich Ihnen nur gratulieren. Altes wurde bewahrt, Neues hat Einzug gehalten“, sagte sie und fügte mit Blick auf ihren Terminkalender hinzu: „Wenn eine Woche so schön beginnt, gibt dies Kraft und Motivation für alle folgenden Tage. Ich freue mich sehr, bei dieser Einweihung heute dabei zu sein.“ Wie sie berichtete, finden sich auch in den Akten des Kultusministeriums Unterlagen zu Meeraner Schulen, wie z.B. ein Verwaltungsbericht aus dem Jahr 1880, der insgesamt 4719 Schüler in 4 Schulen in Meerane vermerkte. „Mit dem Blick von heute ist das eine große Anzahl Schüler pro Schule. Wir sind heute von der 1000er-Grenze weit entfernt, und das ist gut so“, betonte sie. „So wie sich die Anforderungen an Bildung verändern, verändern sich die Anforderungen an die Lernenden. Unterricht und schulisches Leben müssen den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst werden. Wichtig sind dabei die Menschen, die eine Schule mit Leben erfüllen“, betonte sie. Nach der Generalsanierung gibt es für das Lehren und das Lernen nun optimale Bedingungen, so die Ministerin und zitierte Benjamin Franklin: „Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“ Sie richtete einen Dank an das Lehrerkollektiv, an Schüler und Eltern, die die Zeit des Schulumzuges mitgetragen hatten, und allen am Bau Beteiligten und sagte abschließend: „Ich hoffe, dass sich alle Lehrer und Schüler hier wohl fühlen!“

Schulleiterin Helga Szymanowski blickte in ihrer Ansprache vor allem auf die vergangenen Monate zurück, die von Lehrern, Schülern und Eltern viel Geduld, Engagement und Einsichtnahme erfordert hatten. „Nun freuen wir uns, Sie alle in unserer Schule zu begrüßen. Wenn wir zurück blicken, ist es ein kleines Wunder: Wir stehen heute in einer völlig umgestalteten, modernen Schule“, sagte sie. Sie richtete ein Dankeschön an die zeitweiligen „Gastgeber“ der Tännichtschule, die Internationale Mittelschule und das ehemalige Krankenhaus und schloss auch die dortige Arztpraxis mit ein. „Unsere Schüler fanden einen ‚schuleigenen‘ Chirurgen ganz gut“, bemerkte sie scherzend. Nach der Segnung der Schule durch Pfarrer Dr. Martin Teubner, Pfarrer der ev.-luth. Kirchgemeinde St. Martin Meerane, ergriff Professor Dr. Ungerer nochmals das Wort und dankte allen Verantwortlichen. „Wir haben nicht nur viel getan, wir haben auch viel erreicht“, freute er sich.



Feierstunde am 26. Mai 2014 zur offiziellen Einweihung in der ebenfalls sanierten Aula der Tännichtschule.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.



Ministerin Brunhild Kurth (li.) überreichte Schulleiterin Helga Szymanowski ein neues Schulschild.



Die Staatsministerin trug sich anlässlich der Einweihung der erneuerten Tännichtschule in das Goldene Buch der Stadt Meerane ein.



Rundgang durch die Schule: Brunhild Kurth, Professor Dr. Ungerer (v.l.), der in seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Landesbildungsrates Sachsen auch mit der Ministerin zusammenarbeitet.



Interessiert schaute sich die Ministerin in der Schule um, besuchte Klassenzimmer und sprach mit Lehrern und Schülern.



Kultusministerin Brunhild Kurth (Mitte) mit den Mitgliedern des Schülerrates der Tännichtschule: Falco Helbig, Vivian Albert (Schülersprecherin), Saskia Janin Graichen und Elly Glotz (v.l.)



Yinuo Jia, Cello (Foto) und An Binh Nguyen, Klavier, umrahmten den Festakt musikalisch.

Einige ausgewählte Zahlen zur Generalsanierung der Tännichtschule

- 204 Fenster
- 107 Innentüren
- 16 Oberlichter Innentüren
- 20 Glas-Alu-Türanlagen (Brand- und Rauchschutz)
- Einbau Aufzug, rollstuhlgeeignet
- 2 Außentreppen
- 3.700 m² Fassadengerüst
- 1.500 m² Dachziegeleindeckung
- 250 m Dachrinne / 200 m Fallrohre
- 3000 m² Klinkerfassade gereinigt
- 2.850 Stück Klinkersteine ausgetauscht / neu hergestellt
- 1.500 m Fugen neu hergestellt
- 700 m² Zementestrich (UG)
- 2.100 m² Gussasphaltestrich (EG, 1. OG, 2. OG)
- 500 m² Wandfliesen / 125 m² Bodenfliesen
- 8.000 m² Wandfläche – Maler- und Tapezierarbeiten
- 2.500 m² PVC-Beläge
- ca. 1.500 m Heizungsleitungen
- ca. 500 m Trinkwasserleitungen
- 180 Stück Heizkörper
- 20 Stück Feuerlöscher
- 190 Stück Rauchmelder
- 380 Stück Steckdosen
- 100 Stück Datendosen



Anlässlich der Einweihung wurde ein Ginkgo-Bäumchen gepflanzt. Zur Schaufel griffen Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen der Stadtverwaltung, Ministerin Brunhild Kurth und Schulleiterin Helga Szymanowski (v.l.).



Blick in ein Treppenhaus und die neu gestaltete Schulaula. Fotos: Hönsch

Die 1. Abschlussklasse der Internationalen Oberschule Meerane

Die letzten Schultage der 17 „Prüflinge“ der Internationalen Oberschule sind gezählt und es geht nun für die 10. Klasse in die Prüfungszeit. Sechs Jahre Schulzeit an der IOM sind danach vorbei. Beginnend mit dem Schuljahr 2008/2009 zog mit diesen ersten Fünftklässlern in das Gebäude der ehemaligen Lindenschule wieder Leben ein. Die Schule berichtet: Mit 13 Schülern starteten wir tagtäglich recht entspannt in den Schulalltag. Die Klasse war ganz allein im kompletten Gebäudekomplex. Sie waren immer die „Großen“ bei ihrer Klassenleiterin Frau Kazzner, als dann jährlich neue Schüler in den kleineren Jahrgängen folgten. Von Jahr zu Jahr kamen noch fünf weitere Schüler dazu, die unseren Klassenverband bereicherten.

Sechs Jahre Spanisch & Englisch, sechs Jahre Berufsorientierung auch mit den alljährlichen Praktika, sechs Jahre üben und lernen, damit sie nun perfekt vorbereitet in einen weiteren Lebensabschnitt gehen können.

Natürlich ist solch ein Schulleben nicht nur vom Lernen geprägt, sondern auch von spannenden, erlebnisreichen und lustigen Projekten, Exkursionen und Klassenfahrten. Sprachcamps nach Lichtentanne zum Vertiefen der Sprache mit „Robin Hood“ und mit Projekten über die Ritterzeit. Ausflüge nach Rabenstein, Belantis, den Dresdner Zoo, das Kraftwerk Lippendorf und nach Limbach sowie die große England-Reise in der 8. Klasse sind hierbei besonders hervorzuheben und werden allen immer in Erinnerung bleiben.

Nach einem aufregenden Flug nach London fuhren wir in ein tolles Jugendhotel beim Park in London. Innerhalb von drei Tagen entdeckten wir London mit U-Bahn, Hop-on-Hop-off-Bussen und zu Fuß. Selbst der Probe für den Geburtstag der Queen durften wir beiwohnen. Danach ging es quer durch England ins Ländliche nach Grittleton in Wiltshire in ein wunderbares Turmhaus mit eigenem Koch. Vormittags Sprachunterricht und nachmittags Ausfahrten zum Safari-Park, nach Stonehenge oder zu vielen Harry-Potter Drehorten. So viel zu erleben in acht Tagen – eine unvergessliche Reise!

Unvergesslich war auch die gemeinsame Feier in der 8. Klasse „Ceremony for the admission in the circle of adults“ – eine Art Jugendweihefeier der gesamten Klasse oder die Tanzstunde in der 9. Klasse.

Viele Schüler waren ebenfalls mit in einer der herrlichen Ferienakademien in England, Irland, Teneriffa, Spanien oder Malta – eine große Auszeichnung! Außerdem absolvierten auch einige die TELC-Prüfungen und bestanden diese mit Bravour. Auch an vielen verschiedenen Olympiaden und Wettbewerben haben sie teilgenommen und dies des Öfteren erfolgreich. Somit landeten natürlich auch viele Referenzen im Berufswahlpass und später in den Bewerbungen. Die Abschlussfahrt wird nun eher entspannt nach den Prüfungen in den Bayrischen Wald – in ein sogenanntes „All-inclusive-„Chill“-Hotel“ – gehen.

Stine Kazzner, die Schulleiterin und Klassenleiterin der 10. Klasse, ist stolz auf ihre Schüler: „Gemeinsam mit den Lehrern haben sie es bis hierher geschafft, und durch die vielen Förderstunden, die in jedem Jahrgang an der IOM dazu gehören, und die Prüfungsvorbereitungen ist jeder richtig gut auf die Prüfungen vorbereitet. Nun müssen alle nur noch zeigen, was in ihnen steckt. Trotz alledem scheint noch keiner von ihnen so richtig zu glauben, dass bald die Schulzeit an der IOM vorbei ist. Sicherlich geht jeder mit einem lachenden, aber auch einem weinenden Auge. Nach der Schule geht ein neuer Lebensabschnitt los, der sicherlich auch nicht immer leicht wird, und mancher sich vielleicht dann das Schulleben zurückwünscht. Wenn ich die unzähligen Fotos der vergangenen Jahre anschau, zaubert es mir immer ein Lächeln ins Gesicht, und ich denke: ‚Wir haben alles richtig gemacht.‘ – Diese Zeit kann nur unvergesslich sein. Nun im letzten Schuljahr hat jeder von ‚meinen Schützlingen‘ einen unterschriebenen Ausbildungsvertrag, z.B. bei Porsche oder Heckert in Chemnitz, oder hat sich für ein berufliches Gymnasium oder die Fachoberschule entschieden. Da kann man nur stolz und zufrieden sein!“



Die Abschlussklasse der IOM zum Schulstart Klasse 5 (Foto oben) und zum Abschluss der Klasse 10 mit ihrer Klassenleiterin Stine Kazzner.



„Ceremony for the admission in the circle of adults“ in der Klasse 8.



Die Motto-Woche in der letzten Unterrichtswoche war sehr lustig – das Bild sagt alles! Fotos: IOM

Gut auf die Zukunft vorbereitet

Vanessa Werner, die Klassensprecherin der Klasse 10 und Schülersprecherin, erinnert an die vergangenen Schuljahre:

2008 begann für jeden von uns ein neuer Lebensabschnitt. Eine neue Klasse, neue Lehrer und eine neue Schule. Mit dem Einstieg in die 5. Klasse wurde auch in der Schule neues Leben entdeckt: 13 Schüler füllten die erste Klasse der Internationalen Oberschule Meerane. Für uns war das natürlich unfassbar, denn wir waren die Einzigen und ganz allein in diesem riesigen Gebäude, was zumal sehr untypisch für einen Besuch in einer Schule ist. Nicht nur für die Schüler, sondern auch für die Lehrer war es eine Herausforderung, das Bildungskonzept der Internationalen Oberschule Meerane erfolgreich umzusetzen. Mit den Jahren ist nicht nur das Verhältnis zwischen den Schülern enger geworden, sondern auch zwischen Schülern und Lehrern. Die Schüleranzahl hat sich bis zum heutigen Tag um eine Vielzahl erhöht. Alle Klassenstufen von fünf bis zehn sind gefüllt.

Auch innerhalb der Schule hat sich vieles erneuert und weiter entwickelt, so zum Beispiel der Schulhof oder die Fachkabinette. Mit Veranstaltungen wie dem „Tag der offenen Tür“ wollen wir unsere Schule nach außen repräsentieren.

Den Lehrern haben wir den heutigen Wissensstand zu verdanken, ob Sprache, Naturwissenschaften oder in Fächern wie Ethik oder Musik. Berufsorientiert bereiteten sie uns auf die Zukunft vor, da bereits ab der Klasse 5 jährlich ein Praktikum zu absolvieren ist. Ich bin sehr froh, diese Schule besucht zu haben, da sie mich für das ganze Leben geprägt hat.



Die 10. Klasse der IOM zur Englischprüfung. Foto: IOM